Die biblische Geschichte

verwendet beim

katechetischen Unterrichte.

Für Katecheten, Lehrer und Lehrer-Bildungsanstalten.

Von

Anton Vollnhals,
Religionslehrer an der städtischen höheren Töchterschule.

Mit oberhirtlicher Druckerlaubnis.

Zweite, verbesserte Auflage.

München 1893.
Druck und Verlag von R. Oldenbourg,
Abteilung für Schulbücher.

Die biblische Geschichte

verwendet beim

katechetischen Unterrichte.

Für Katecheten, Lehrer und Lehrer-Bildungsanstalten.

Von

Anton Vollnhals,

Religionslehrer an der städtischen höheren Töchterschule.

Mit oberhirtlicher Druckerlaubnis.

Zweite, verbesserte Auflage.

München 1893.

Druck und Verlag von R. Oldenbourg,

Abteilung für Schulbücher.

Vorwort.

Vorstehendes Büchlein ist seit nahezu drei Jahren im Buchhandel vergriffen, was wohl für den praktischen Wert desselben spricht. Verschiedene Umstände verzögerten bis jetzt eine neue Auflage. Bei dieser wurden nun mehrere nach dem ersten Erscheinen gegebene, wohlgemeinte Ratschläge dankbar befolgt. Ohne die Reichhaltigkeit der Beispiele zu beschränken, wurden unter denselben die unmittelbar zu verwendenden ausgewählt und durch den Druck bemerklich gemacht. Ebenso wurden, um das Nachschlagen überflüssig zu machen, die biblischen Geschichten nach dem Inhalte kurz citiert. Durch diese beiden Änderungen hat das Schriftchen an Brauchbarkeit überaus gewonnen, und ist dadurch die früher ausgesprochene Absicht des Verfassers noch viel besser erreicht. Es erleichtert nicht nur die Vorbereitung auf die Katechese, welche ja durch das Anführen der biblischen Geschichte viel anziehender und eindringlicher wird, sondern es wird bei seiner genauen Gliederung und der großen Zahl der Beispiele auch dem Prediger willkommene Dienste leisten. Zu bemerken ist, daß neben unserem Diözesan-Katechismus auch die Katechismen der übrigen bayerischen Diözesen Berücksichtigung fanden. Der Verfasser, welcher nun seit 19 Jahren an Münchener Schulen mit dem besten Erfolg wirkt, ist sichtlich bestrebt, sich in seinem Fache beständig fortzubilden; seine Arbeit ist ein Zeugnis seines unermüdlichen Eifers und seines hervorragenden Lehrgeschickes.

München, im Juli 1893.

Dr. **A. Lechner,** Domkapitular.

Vorwort
zur ersten Auflage.

Zu vorliegender Arbeit gab einerseits Anregung und Richtschnur die Lektüre der bekannten Schriften von A. Gruber, Katechetische Vorlesungen I (S. 28) und II, Prakt. Handbuch (Einleitung S. 2), F. J. Knecht, Prakt. Kommentar zur biblischen Geschichte, Freiburg, Herder 1881 (Einleitung III, S. 6), M. Jocham, Anleitung zum Gebrauch der bibl. Geschichte beim Rel.-Unterr. (S. 24.), anderseits das praktische Bedürfnis des Verfassers, welcher seit Jahren Religions-Unterricht erteilt, und die Aufforderung hochwürdiger Mitbrüder. Die Absicht war, jenen Seelsorgspriestern, welche außer zeitraubenden anderweitigen Berufsarbeiten auch noch in der Schule thätig zu sein haben, eine ohne lange Vorbereitung sofort brauchbare Zusammenstellung zu bieten, die sich an den in den bayerischen Diözesen so ziemlich allgemein eingeführten Katechismus von Deharbe möglichst genau anschließt und so in die Lage versetzt, die biblische Geschichte in allen jenen Beziehungen eingehend zu verwerten, welche Knecht in der Einleitung zu seinem Kommentar S. 6 angibt. Demnach ist das Büchlein zunächst für den Katecheten bestimmt; aber auch der weltliche Lehrer wird mit Hilfe desselben die biblischen Geschichtsstunden, die er zu geben hat, nutzbringend verwenden und den Katecheten ausgiebig unterstützen können, besonders wenn er den Kommentar von Knecht oder das „Handbuch zur Erklärung der bibl. Geschichte" von R. Hirschfelder, Mainz, Kirchheim, oder auch die im gleichen Verlag 1882 erschienenen „Winke für den Unterricht in der bibl. Geschichte" benützt. Trotz der Reichhaltigkeit der angegebenen Beispiele bleibt es selbstverständlich immerhin dem Ermessen des Katecheten oder Lehrers anheimgestellt, eine ihm passende beschränkende Auswahl zu treffen. Da das Schriftchen dem Katechismusunterricht dienen soll, so wurde als Format das des mittleren Katechismus der Erzdiözese München-Freising gewählt, so daß es mit diesem bequem zusammengebunden werden kann. — Die Citate sind nach der neuestens vorgeschriebenen biblischen Geschichte für katholische Volksschulen von Chr. v. Schmid-A. Werfer gegeben und bedeutet I das alte, II das neue Testament; die arabischen Ziffern bezeichnen die Abschnitte. Wenn aus einem Abschnitte nur einzelne Stellen zur Verwendung kommen sollen, so sind diese mit den Anfangsworten oder auch mit der Bezeichnung „Anfang", „Schluß" citiert und weisen dann die Ziffern mit S. auf die Seitenzahl hin.

München, September 1886.

Einleitung.

Vom Ziel und Ende des Menschen.

Gott dienen: II, 22 Bergpredigt: Gleichnisse Jesu vom Schätze sammeln, vom Dienste der zwei Herren S. 37. II, 30 Gleichnis vom verborgenen Schatze S. 96. II, 54 Lob der Maria zu Bethanien S. 77.

Nutzanwendung. Eifer für den religiösen Unterricht: II, 14 Die ersten Jünger Jesu, II, 17 Nikodemus S. 25, II, 20 S. 30 u. S. 56 das Volk bei Jesus, II, 95 Der kgl. Kämmerer. II, 22 Schluß der Bergpredigt: Ausspruch Jesu über den Wert der göttlichen Lehre.

Erstes Hauptstück.

§ 1.

Vom christlichen Glauben überhaupt.

Begriff: I, 13 Abrahams Berufung. I, 80 Des Königs Bekenntnis S. 137. II, 18 die Einwohner von Sichar S. 29. — Der Glaube — eine Tugend: II, 89 Thomas S. 127. Von Gott verliehen II, 40 Jesus zu Petrus S. 61.

Glaubensgrund: I, 13 Abrahams Berufung, II, 3 Lob Marias durch Elisabeth S. 6. II, 50 „Sie haben Moses“ S. 73. Siehe die „Allwissenheit Gottes“, „Die Unfehlbarkeit der Kirche“.

Glaubensquellen: I. **Die hl. Schrift.** Der alte Bund. Bund Gottes mit den Menschen: I, 11 mit Noe, I, 16 mit Abraham S. 17, I, 49 mit Moses und dem Volk S. 62. I, 51 „Bundeslade“, I, 89 Erneuerung durch Esdra S. 145.

II, 64 Das Opfer des neuen Bundes S. 95. — Patriarchen: I, 8 Noe, I, 13 Abraham. — Der Name Israel S. 27, 31. — Die 12 Stämme I, 55 S. 72. — Die Psalmen I, 65 S. 91. — Propheten: I, 71 Elias S. 101, I, 74 Elisäus S. 107. I, 75 Jonas, I, 86 Habakuk S. 136. I, 81 Isaias und Jeremias S. 125, 127. I, 89 S. 143. I, 94. — Bücher des neuen Bundes II, 107 S. 164. Das „Evangelium" II, 21 S. 32, II, 86 S. 128. — **Schriftlesen:** II, 95 Der kgl. Kämmerer. — **Schriftauslegung:** II, 82 Die Jünger auf dem Wege nach Emaus S. 124.

II. Die Erblehre: II, 86 „Lehret alle Völker" S. 128. II, 107 Die Apostel S. 164.

§ 2.

Eigenschaften des Glaubens.

Notwendigkeit: II, 17 „Wer an ihn glaubt" S. 26. II, 38 „Du hast Worte" S. 59. II, 40 „Selig bist Du" S. 61. II, 56 Jesus, das Licht der Welt S. 80. II, 66 Jesus „der Weg, die Wahrheit" S. 97. II, 67 „Das aber ist" S. 99. II, 86 „Wer da glaubt" S. 128. II, 90 Des Petrus Rede vor dem hohen Rate S. 134.

Eigenschaften: 1) **allgemein:** II, 82 Jesus und die Jünger nach Emaus S. 123. 2) **fest:** I, 13. 16. 19 Abraham, I, 92 Abschiedsrede des Mattathias S. 150. II, 2 „Sieh, ich bin eine Magd des Herrn" S. 6. II, 7 Simeon, II, 8 Die Weisen aus dem Morgenlande. II, 23 Der Hauptmann von Kapharnaum. II, 38 Die Apostel bei der Rede vom Himmelsbrote S. 59. II, 40 Bekenntnis des Petrus von der Gottheit Jesu. II, 55 Bekenntnis des Blindgebornen S. 80. II, 95 Der kgl. Kämmerer. — Gegensatz: I, 53. 54 Zweifel des Moses und Aaron. 3) **lebendig:** I, 31 „Joseph in der Versuchung" S. 34. I, 77 „Habe dein Leben lang". „Sei getrost" S. 117. I, 84 Susanna in der Voruntersuchung S. 132.

Bekenntnis des Glaubens: I, 65 Davids öffentliche Gottesverehrung S. 91. I, 74 Naaman S. 109. I, 75 Jonas S. 111. I, 83 Die drei Jünglinge, I, 86 Der König von Babylon S. 137. I, 90 Eleazar. I, 91 Die machabäischen Brüder. II, 34 Jesu Ermahnung an die Apostel bei deren Aussendung S. 53. II, 90 Petrus und Johannes vor dem hohen Rate. II, 92 Die zwölf Apostel im Gefängnisse. II, 93 Stephanus.

§ 3.

Von dem apostolischen Glaubensbekenntnisse.

Erster Glaubensartikel.

§ 1—2. Von Gott.

Gott — der Herr des Himmels und der Erde: I, 44 Der brennende Dornbusch, I, 69 Gebet Salomons im Tempel S. 98. I, 87 Gebet des Mardochäus S. 138. I, 91 Aussprüche der machabäischen Brüder S. 147. II, 103 Rede des hl. Paulus zu Athen S. 157. — Gott, ein Geist: II, 18 „Weib, glaube mir" S. 28.

Gott — der Allervollkommenste: I, 67 Lob Gottes durch David S. 95.

Eigenschaften Gottes: Allgegenwart: I, 24 Die Himmelsleiter, I, 69 Salomons Gebet im Tempel S. 98. II, 103 Rede des hl. Paulus zu Athen S. 157.

Allwissenheit: I, 6 Strafe der ersten Sünde, I, 7 Kain und Abel. I, 16 Gott bei Abraham, I, 67 „Den der Herr ergründet" S. 95. I, 84 Gebet der Susanna. II, 22 „Und dein Vater, der ins Verborgene sieht" S. 36.

Weisheit: I, 1 Erschaffung der Welt. I, 12 Turmbau zu Babel S. 13. I, 33 Josephs Befreiung und Erhöhung, I, 38 „**Zu euerm Besten**" S. 43. I, 42 **Die Rettung des Kindes Moses.** I, 88 **Erhöhung des Mardochäus und Bestrafung des Amann.**

Allmacht: I, 1 Erschaffung der Welt, I, 16 „Sollte denn bei Gott" S. 17. I, 86 Ausruf des Königs nach der Rettung Daniels S. 137. I, 87 Gebet des Mardochäus S. 138. I, 91 Worte der machabäischen Mutter zum jüngsten Sohne S. 148. II, 2 „Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich" S. 6. — **Im Einzelnen:** dem Herrn ist dienstbar: 1) Das Wasser, I, 9 Die Sündflut. I, 47 **Durchzug durch das rote Meer,** I, 48 u. 53 **Wasser aus dem Felsen,** I, 74 Heilung des Naaman S. 108. I, 75 Der Sturm über Jonas. II, 15 Das Wunder zu Kana. II, 31 Stillung des Seesturms und Wandeln auf dem Meere. II, 105 Des Paulus Schiffahrt S. 161.

2) Das Feuer: I, 18 Sodoma und Gomorrha, I, 44 Der brennende Dornbusch. I, 53 Strafe der Leviten. I, 69 Feuer vom Himmel S. 99. I, 72 Das Opfer des Elias S. 105. I, 83 Die drei Jünglinge im Feuerofen.

3) Die Erde mit ihren Früchten: I, 34 Die sieben fruchtbaren und unfruchtbaren Jahre. I, 53 Strafe der Leviten S. 68. I, 54 Abschiedsrede des Moses S. 70. I, 71 Die Trockenheit zur Zeit des König Achab, II, 37 Vermehrung der Brote. II, 77 Die Natur beim Tode Jesu S. 116.

4) Die Tiere: I, 45 **Wunder des Moses in Ägypten.** I, 48 **Die Wachteln.** I, 53 **Die giftigen Schlangen.** I, 71 Der Rabe des Elias S. 102. I, 74 Die zwei Bären zu Bethel. I, 86 Daniel in der Löwengrube. II, 20 Der reiche Fischfang.

5) Die Gestirne: II, 8 Der Stern der Weisen. II, 77 Finsternis beim Tode Jesu.

6) Die Krankheiten: I, 74 Naaman und Giezi S. 108. Die Krankenheilungen Jesu siehe im III. Glaubensartikel.

7) Der Tod: I, 71 Auferweckung des Sohnes der Witwe S. 103.

Heiligkeit Gottes: I, 6 Strafe der ersten Sünde. I, 7 Kain und Abel. I, 8 Verderbnis der ersten Welt. I, 49 **Die zehn Gebote,** I, 60 Verwerfung des Saul S. 81.

Gerechtigkeit: I, 61 „Denn ich urteile nicht“ S. 82. — Gott bestraft das Böse. I, 6 Strafe der ersten Sünde, I, 7 **Kain und Abel.** I, 9 **Die Sündflut.** I, 18 **Sodoma und Gomorrha.** I, 47 Strafe der Ägypter im roten Meere S. 59. Strafe der Israeliten in der Wüste I, 50. 52. 53. I, 64 Ende des Saul S. 90. I, 66 Strafe des Absalom S. 93. I, 75 u. 81 Strafe der Israeliten durch Gefangenschaft S. 114 u. 127. I, 91 Dem Antiochus wird seine Strafe vorausgesagt, I, 93 Sie trifft ein. II, 9 Strafe des Herodes des Grausamen S. 14. II, 98 Strafe des Herodes Agrippa S. 149. Gott belohnt das Gute. I, 11 Noes Errettung. I, 13 Abrahams Berufung. I, 19 Isaaks Geburt und Opferung. I, 25 Jakobs Aufenthalt bei Laban. I, 33 Josefs Befreiung und Erhöhung. I, 39 Vater Jakobs Freude. I, 41 Der geduldige Job S. 50. I, 80 **Der Engel gibt sich zu erkennen,** I, 82 **Der Knabe Daniel.** — Lohn und Strafe. I, 54 Moses' letzte Reden. I, 70

Salamons Herrlichkeit und Ende. Vollkommene Vergeltung in der Ewigkeit: II, 50 Der Reiche und der Arme.

Güte: I, 3 Das Paradies, I, 13 Abrahams Berufung: I, 21 Gebet des Eliezer S. 23. I, 49 Schutz Gottes über die Israeliten S. 61. I, 75 „Denn ich weiß wohl" S. 114. I, 80 Anrede des Engels an Tobias S. 123. II, 17 „Denn also hat Gott die Welt geliebt" S. 26. II, 22 „Wo ist wohl unter euch" S. 36. „Ich sage euch daher" S. 37.

Barmherzigkeit: I, 6 Das „erste Evangelium" S. 7. I, 53 Die eherne Schlange S. 69. I, 66 Davids Sünde und Buße S. 91. I, 75 Buße und Verzeihung der Niniviten S. 113. II, 43 Der verlorene Sohn. II, 54 Gleichnis vom verirrten Schafe.

Langmut: I, 8 u. 9 Die Zeitgenossen Noes. I, 17 Abrahams Fürbitte für Sodoma, I, 45 die neun ägyptischen Plagen. I, 50 Gott bei der Anbetung des goldenen Kalbes S. 63. I, 75 u. 81 Strafe der Israeliten in der Prophetenzeit S. 114 u. 127. II, 46 Gleichnis vom Feigenbaum.

Treue: I, 6 Strafe der ersten Sünde. I, 7 Kain, I, 13 Schönheit und Fruchtbarkeit des Landes Kanaan. I, 40 Jakobs und Josephs Tod. I, 52—55 Wanderschaft der Israeliten und Einzug ins gelobte Land. I, 73 Strafe Achabs und Jezabels S. 107. I, 81 Strafe der Israeliten zur Zeit der Propheten S. 127. I, 89 Wiedererbauung des Tempels und der Stadt Jerusalem. I, 94 Erfüllung der göttlichen Verheißungen vom Erlöser S. 153. II, 60 Weissagung Jesu von der Zerstörung Jerusalems und vom Ende der Welt.

Ein Gott: I, 69 Gebet des Salomon S. 98. I, 74 Ausspruch des Naaman S. 109. I, 83 S. 131, I, 86 S. 137 Lobpreisungen Gottes durch den König.

§ 3. Von den drei göttlichen Personen.

Gott — der Vater: II, 22 „Euer himmlischer Vater" S. 35 ff. — Erscheinung der drei göttlichen Personen. II, 12 Taufe Jesu. — Namen derselben. II, 86 Jesus befiehlt zu taufen.

§ 4. Von der Erschaffung und Regierung der Welt.

Schöpfung: I, 1. — Zweck der Schöpfung. I, 80 „Die Geheimnisse des Königs" S. 123.

Erhaltung der Welt: II, 103 Paulus: „Er kann auch nicht" S. 157.

Regierung der Welt: I, 87. 88 Errettung der Juden durch Esther, II, 22 „Sorget nicht ängstlich" S. 37. II, 34 „Kauft man nicht" S. 53.

Vorsehung: I, 38 Joseph vor seinen Brüdern, II, 41 Der geduldige Job, II, 9 Der getäuschte Herodes S. 14. II, 55 Jesu Worte über den Blindgebornen S. 77.

§ 5. Von den Engeln.

Namen und Rang: I, 80 „Denn ich bin der Engel Raphael" S. 124. II, 1 „Ich bin Gabriel" S. 4. — Gott, der Herr der Engel. I, 16 Gott mit zwei Engeln bei Abraham S. 17. I, 20 „Der Herr wird seinen Engel vor dir hersenden". I, 24 Die Himmelsleiter. I, 62 „Der Herr der Heerscharen" S. 86. I, 80 „Nun aber hat mich Gott gesendet" S. 124.

Sie vollziehen Gottes Willen: I, 6 Der Engel vor dem verlorenen Paradies S. 8. I, 17 u. 18 Die zwei Engel in Sodoma. I, 19 Der Engel beim Opfer des Abraham. I, 24 Die Himmelsleiter. II, 1 Gabriel bei Zacharias und Elisabeth. II, 2 bei Maria. II, 5 Der Engel bei Joseph. II, 6 Die Engel bei der Krippe. II, 9 Aufforderung zur Flucht. II, 13 Die Engel dienen Jesus S. 20. II, 33 Der Engel beim Teich Bethsaida S. 51. II, 68 Der Engel am Ölberg S. 102. II, 79 Der Engel am Grabe des Auferstandenen S. 118. II, 95 Der Engel beim Diakon Philippus S. 142. II, 97 Die Taufe des Heiden Cornelius.

Sie beschützen uns: I, 18 Rettung des Loth. I, 78—80 Geschichte des Tobias. I, 81 Ein Engel schlägt die Syrier S. 125. I, 83 Der Engel bei den drei Jünglingen S. 130. I, 8 Der Engel führt Habakuk zur Löwengrube S. 136. II, 13 „Er hat seinen Engeln" S. 19. II, 33 Der Engel am Teich Bethsaida S. 51. II, 69 „Zwölf Legionen Engel" S. 103. II, 92 Die Apostel durch einen Engel befreit S. 137. II, 98 Petrus durch einen Engel befreit S. 147. — Sie bitten für uns: I, 80 „Als du mit Thränen betetest" S. 124.

Schutzengel: I, 20 „Der Herr wird seinen Engel" S. 22. I, 78 „Der heilige Engel des Herrn begleite Dich" S. 120. II, 42 „Ihre Engel im Himmel" S. 64.

Teufel: Sie stellen uns nach: I, 5 Satan im Paradies. I, 6 „Du wirst ihrer Ferse nachstellen“ S. 7. II, 13 Versuchung Jesu. — Sie können schaden auch am Leibe und den zeitlichen Gütern. I, 41 Prüfung des Job S. 49. Sie nehmen von Menschen Besitz. II, 21 Der Besessene in Kapharnaum, II, 39 Die Tochter der Kanaanäerin S. 60. Sie suchen das Gute im Menschen zu vernichten. II, 28 „Da kommt der böse Feind“ S. 44. II, 65 „Der Satan sucht Euch“ S. 97. Sie verhärten den Menschen im Bösen. II, 63 Judas beim Abendmahl S. 94. II, 91 „Ananias, warum hast du dein Herz“ S. 136.

§ 6. Von den ersten Menschen und dem Sündenfalle.

Vom Menschen. I, 2 Erschaffung desselben. — Der Mensch — das „Ebenbild Gottes“. I, 2 „Nach unserem Bilde“ S. 4. II, 103 „Wir sind seines Geschlechtes“ S. 157. I, 3 u. 4 Paradies. Erschaffung der Eva. I, 5 u. 6 Sünde und Strafe derselben.

Verheißung des Erlösers: I, 6 an die ersten Menschen S. 7, I, 13 u. 19 an Abraham. I, 24 an Jakob, I, 40 an Juda. I, 54 durch Moses. I, 94 Zusammenstellung der Verheißungen. — Thatsächlich ist alles in Erfüllung gegangen. II, 83 „Das ist es eben“ S. 125.

Sehnsucht nach dem Erlöser: I, 94 S. 158. II, 1 Zacharias und Elisabeth S. 3. II, 2 Maria S. 4. II, 7 Simeon und Anna S. 11.

Zweiter Glaubensartikel.

Der Erlöser — der Sohn Gottes. II, 17 „Denn also hat Gott die Welt geliebt“ S. 26. — **Name: Jesus.** II, 2 „Dem sollst du den Namen Jesus geben“ S. 5. II, 5 „Und diesen ihren Sohn“ S. 8. II, 6 Beschneidung Jesu S. 10. — Macht des Namens Jesu. II, 20 Der reiche Fischfang. II, 86 „In meinem Namen“ S. 128. II, 89 Wunder am Lahmgebornen. II, 90 „Im Namen Jesu Christi“ S. 134. II, 96 Heilung des Äneas S. 143.

Christus — der Gesalbte: die Könige wurden im alten Bunde gesalbt. I, 60 Saul. I, 61 David. I, 67

Salomon. — Jesus der Gesalbte. II, 14 „Wir haben Christum gefunden“ S. 20. II, 19 Predigt Jesu zu Nazareth. II, 70 Frage des hohen Priesters an Jesus S. 104. II, 73 Nochmalige Frage S. 107. II, 88 „Kund und unbezweifelt gewiß“ S. 132. — Der Erlöser — ein Prophet. I, 54 Verkündigung des Moses S. 71. II, 19 „Kein Prophet ist angenehm“ S. 30. II, 26 „Ein großer Prophet ist unter uns“ S. 42. II, 37 „Dies ist gewiß und wahrhaftig“ S. 58. — Der Erlöser — ein Priester. II, 14 „Seht, dieser ist das Lamm Gottes“ S. 20. — Der Erlöser — ein König. II, 2 „Gott der Herr wird Ihm“ S. 5. II, 8 „Wo ist der neugeborne König“ S. 12. II, 14 „Du bist der König Israels“ S. 21. II, 59 Einzug Jesu in Jerusalem. II, 73 „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“ S. 109. II, 76 Tafel über dem Haupte des Gekreuzigten S. 113.

Erfüllung der Weissagungen an Jesus Christus. II, 14 „Wir haben Ihn gefunden“ S. 21. II, 69 „Wir würden aber dann“ S. 103. II, 82 „Wie schwer kommt es doch“. II, 83 Jesus bei den Aposteln nach der Auferstehung S. 125. II, 89 „Alles wollte Gott so geschehen lassen“ S. 134. — Prophetische Stellen vom Erlöser und deren Erfüllung. II, 8 Geburtsort. II, 11 Vorläufer. II, 19 Lehramt, II, 30 Lehrweise S. 46. II, 59 Einzug in Jerusalem S. 88. II, 63 und 72 Verrat. II 17 Kreuzigung S. 26. II, 76 Loswerfen. II, 88 Aussendung des heiligen Geistes S. 132.

Der Erlöser — **der Sohn Gottes.** („Wir — auch Kinder Gottes“ II, 22 S 35. II, 53 „Heut ist diesem Hause“ S. 76.) — Der Erlöser — selbst Gott.

1) Weissagungen der **Propheten.** I, 94 Der Prophet Isaias S. 153. II, 4 „Du wirst ein Prophet des Allerhöchsten“ S. 7. II, 8 „Du Betlehem“ S. 12.

2) Zeugnis des **himmlischen Vaters.** II, 12 Taufe Jesu. II, 41 Verklärung.

3) Sein **eigenes** Zeugnis. II, 10 „Wußtet ihr denn nicht“ S. 16. II, 14 „Von nun an werdet ihr“ S. 21. II, 16 „Macht das Haus meines Vaters“ S. 24. II, 18 „Wüßtest du“ S. 27. II, 19 Jesus zu Nazareth. II, 33 „Mein Vater wirkt“ S. 51. II, 38 Jesus verheißt „unvergängliche Speise“ S. 58. Er läßt sich vom Petrus „Sohn Gottes“ nennen S. 59.

Ebenso II, 40 „Für wen haltet ihr Mich?" S. 61. II, 45 „Mein himmlischer Vater" S. 67 II, 55 „Glaubst du an den Sohn Gottes?" S. 80 II, 57 „Damit der Sohn Gottes verherrlicht werde" S. 81. „Ich bin die Auferstehung und das Leben" S. 82. II, 66 Abschiedsrede Jesu. II, 67 „Ich bin vom Vater ausgegangen" S. 99. II, 70 Zeugnis Jesu vor dem hohen Rat S. 104. II, 86 „Mir ist alle Gewalt gegeben" S. 128. — Er spricht und handelt wie Gott. Als Allwissender: II, 14 zu Nathanael S. 21. II, 18 zur Samariterin S. 49. II, 25 zu den Schriftgelehrten S. 41. II, 27 zum Pharisäer Simon S. 43. II, 32 zur kranken Frau S. 49. II, 33 zum 38jährigen Kranken S. 51. II, 55 bei der Heilung des Blindgebornen S. 77. II, 57 bei der Auferweckung des Lazarus S. 81. II, 58 S. 84 und II, 63 zu Judas. II, 84 zu Thomas S. 125. — Das Aufsehen, welches seine Wunder machten. II, 15 S. 23, II, 21 S. 32, II, 25 S. 41, II, 26 S. 42, II, 27 S. 43, II, 32 S. 50, II, 37 S 58, II, 55 Bekenntnis des Blindgebornen S. 80. II, 55 S. 83.

4) Lehre der **Apostel.** II, 14 Johannes der Täufer S. 20. Nathanael S. 21. II, 15 Glaubensstärkung der Jünger S. 23. II, 20 „Herr, geh' von mir hinweg" S. 31. II, 31 Die Jünger im Schiffe S. 48. II, 38 S. 59. II, 40 Bekenntnis des Petrus. II, 84 Bekenntnis des Thomas S. 126. II, 86 Anbetung Jesu durch die Jünger S. 128. II, 88 Rede des Petrus am Pfingstfest S. 131. II, 90 S. 134, II, 92 S. 138 Rede desselben vor dem hohen Rat. II, 97 Rede desselben vor Cornelius S. 146. II, 99 Des Paulus Predigt zu Damaskus S. 151. II, 107 Die übrigen Apostel S. 164.

5) Lehre der **Kirche.** II, 91 Die Gemeinde zu Jerusalem S. 136. II, 93 Rede des Stephanus S. 140. II, 95 Philippus beim Kämmerer S. 142.

Jesus Christus — **unser Herr.** a) Er nennt sich selbst so. II, 22 „Nicht ein Jeder" S. 38. II, 35 „Alle Dinge sind Mir" S. 54. II, 62 „Ihr nennt Mich" S. 93. II, 86 „Mir ist alle Gewalt" S. 128. b) Die Apostel nennen Ihn so. II, 20 Petrus beim reichen Fischzug. II, 31 Die Jünger beim Sturm. II, 62 Petrus bei der Fußwaschung. II, 84 Thomas. II, 85 Johannes. II, 88 Petrus am Pfingstfest. II, 92 Vor dem hohen Rate.

Dritter Glaubensartikel.

§ 1. Menschwerdung Christi.

II, 2 Verkündigung. II, 5 Verkündigung und Geburt.

Zwei Naturen in Jesus Christus. Angedeutet I, 94 „Tauet Himmel" — „thu dich auf, o Erde" S. 158. — II, 2 Worte der Verkündigung S. 5. II, 10 Antwort des 12jährigen Jesus S. 15. II, 17 „Denn also hat Gott die Welt geliebt" S. 26. II, 51 Der geheilte Samariter S. 74.

Er hatte einen **menschlichen Leib.** II, 13 „Es hungerte Ihn" S. 19. Er wurde müde: II, 18 S. 26, II, 31 S. 47, II, 42 S. 63. II, 78 Ein Soldat durchbohrt seine Seite S. 117. Der Leib des Auferstandenen. II, 83 S. 124, II, 85 S. 126. — Er hatte eine **menschliche Seele.** II, 26 Sein Mitleid mit der Witwe S. 42. II, 57 Sein Mitgefühl beim Tode des Lazarus S. 81 ff. II, 59 Seine Trauer über die Verstocktheit Jerusalems S. 86. II, 68 Seine Angst am Ölberg S. 101. II, 77 Sterbend sorgte Er für seine Mutter, Seine Angst am Kreuz, Er gibt seinen Geist auf S. 116. Darum nennt Er sich **„Menschensohn"**: II, 14 S. 21, II, 17 S. 26, II, 25 S. 41, II, 41 S. 62. Der „Menschensohn" — als Retter gekommen. II, 42 S. 64, II, 43 S. 65, II, 53 S. 76, II, 60 „Das Zeichen des Menschensohnes" S. 90 II, 63 S. 94, II, 65 S. 96, II, 70 S. 104, II, 73 S. 107.

Maria die **Mutter Gottes:** II, 2 Verkündigung des Engels S. 5. II, 3 „Die Mutter meines Herrn" S. 6.

Zweck der Menschwerdung: II, 17 Unterredung mit Nikodemus.

§ 2. Das Jugendleben Jesu Christi. II, 5—10.

§ 3. Das öffentliche Leben Jesu Christi.

Sein **Vorläufer:** II, 1 Verkündigung desselben durch den Engel S. 3, II, 4 Durch dessen Vater S. 7. II, 11 und 14 S. 20 Auftreten desselben.

Vorbereitung Jesu zum **Lehramte**: II, 12 Taufe. II, 13 Gebet, Fasten und Versuchung, II, 14 Die ersten Jünger, II, 34 Wahl und Aussendung der Apostel. Jesus nennt seine Apostel II, 20 S. 31 „Menschenfischer". II, 22

S. 33 „Salz der Erde", „Licht der Welt". II, 83 S. 125 und II, 87 S. 130 „Zeugen".

Beruf und Lehramt Jesu: II, 14 „Lamm Gottes" S. 20. II, 17 Jesus und Nikodemus. II, 18 Jesus und die Samariterin. II, 19 Jesus predigt zu Nazareth, II, 21 zu Kapharnaum S. 31, in anderen Städten S. 32, II, 35 für alle Mühseligen S. 54.

Lehrweise: An das zunächst Liegende anknüpfend II, 18 bei der Samariterin S. 27, II, 20 beim reichen Fischfang S. 31; bei den Gleichnissen II, 28 vom Sämann und Samen, II, 29 vom Weizen und Unkraut, II, 30 vom Senfkörnlein, von der Perle, vom Fischernetze, II, 35 von seiner Umgebung S. 54, II, 38 von der Brotvermehrung, II, 46 von den Betenden im Tempel, II, 56 von den Lichtern und Opfertieren im Tempel, II, 67 von den Weingärten an dem Weg S. 98. Er lehrt in **Gleichnissen** II, 28—30 Der Grund davon S. 46. II, 42 (Ein Kind als Gleichnis). II, 43—50. 54. 56. 57. 66.

Heiligkeit Seines Lebens: II, 21 „Du bist der Heilige Gottes" S. 31. Jesus — rein von Sünden. II, 55 Urteil des Blindgebornen über Jesus S. 80. II, 54 Seine Liebe zur Wahrheit S. 76. Seine Liebe zu den Menschen. II, 35 Einladung der „Mühselig und Beladenen" S. 54, II, 42 der Kinder S. 63, der Sünder. II, 53 (Zachäus) S. 76, II, 54 und 56 (vom guten Hirten). II, 62 Liebe zu den Seinigen S. 92. II, 77 Gebet für seine Feinde S. 114. Gehorsam gegen den Vater. II, 18 „Meine Speise ist es" S. 28. II, 67 „Ich habe Dich auf Erden verherrlicht" S. 99. II, 68 Jesus am Ölberg. II, 69 Abwehr der Jünger der Gefangennehmung S. 103.

Wunder: Ihre Beweiskraft. I, 44 Bedenken des Moses S. 53. I, 72 Das Opfer des Elias. II, 17 Das Volk glaubt an Jesus wegen der Wunder S. 25. II, 55 Urteil des Blindgebornen über Jesus S. 80. II, 57 „Habe Ich dir nicht gesagt" S. 83.

Im Einzelnen: Jesus — der Herr 1) über die Natur. II, 15 Wasser in Wein. II, 20 Der reiche Fischfang. II, 31 Stillung des Seesturms und Wandeln auf dem See. II, 37 Vermehrung der Brote. II, 85 Wiederholter reicher Fischfang.

2) über die Menschennatur. II, 21 Heilung der Schwiegermutter des Petrus und anderer Kranken, II, 23 des Knechtes des Hauptmannes, II, 25 des Gichtbrüchigen.

II, 32 der kranken Frau, II, 33 des 38jährigen Kranken, II, 51 der 10 Aussätzigen, II, 55 des Blindgebornen.

3) über das Menschenleben II, 32 Erweckung der Tochter des Jairus, II, 26 des Jünglings, II, 57 des Lazarus.

4) über die bösen Geister. II, 21 Befreiung des Besessenen zu Kapharnaum, II, 39 der Tochter der Kanaanäerin.

Weissagungen: Ihre Beweiskraft. II, 63 „Seht, ich sage es Euch jetzt" S. 94.

Jesus sagt voraus: 1) II, 63 den Verrat des Judas. II, 65 die Verleugnung des Petrus. II, 17 S. 26, II, 34 S. 53, II, 41 S. 62, II, 58 S. 84, II, 65 S. 96 Sein Leiden. II, 16 Seine Auferstehung S. 24. II, 66. 67. 80 S. 121 Seine Himmelfahrt.

2) II, 59. 60. 76 S. 113 die Zerstörung Jerusalems.

3) II, 40 S. 61 die Stiftung und ewige Dauer Seiner Kirche. II, 107 S. 166 Erfüllung.

Vierter Glaubensartikel.

Einleitung: Der Haß der Schriftgelehrten und Pharisäer gegen Jesus in seinem Ursprung und seiner allmählichen Entwicklung. II, 16 Jesus im Tempel. II, 22 Ansehen Jesu als Lehrer S. 39. II, 24, II, 33 S. 51 Jesus — der Herr des Sabbat. II, 54 Versuchung mit der Steuermünze S. 76. II, 55 Die Pharisäer und die geheilte Blindgeborne. Beratung der Feinde Jesu. II, 57 S. 83, II, 58 S. 85, II, 59 S. 88 (Lobpreisung der Kinder). II, 61 S. 92 (Versammlung des hohen Rates). II, 63 S. 65 Verrat des Judas.

Leidensgeschichte: II, 68—78.

Jesus hat **freiwillig** gelitten. II, 14 „Lamm Gottes" S. 20. II, 68 Gebet am Ölberg, II, 69 Gefangennehmung Jesu. II, 73 „Mein Reich ist nicht von dieser Welt" S. 109.

Zweck des Leidens und Todes Jesu: II, 17 Jesus und Nikodemus. II, 19 Jesus zu Nazareth. „Des Menschen Sohn ist gekommen." II, 42 S. 64, II, 43 S. 65, II, 53 S. 76, II, 54 S. 77, II, 56 Der gute Hirt S. 80. II, 67 „Ich heilige Mich selbst" S. 100. II, 90 Petrus vor dem hohen Rat S. 134.

Anteil an der Erlösung: II, 17 „Niemand ist in den Himmel aufgestiegen" S. 26. II, 19 Die verstockten Einwohner von Nazareth S. 30. II, 22 „Ein Jeder, der Meine

Worte hört" S. 38. II, 23 Jesus preist die Gläubigen unter den Heiden S. 39. II, 25 Der Gichtbrüchige. II, 27 Magdalena. II, 34 Aussendung der Apostel S. 52. „Wer Euch aufnimmt" S. 53. II, 35 „Alle Dinge sind mir" S. 54. II, 48 Das königliche Hochzeitmahl. II, 57 „Ich bin die Auferstehung und das Leben" S. 82. II, 66 „Ich bin der Weg" S. 97. II, 67 „Ich bin der wahre Weinstock" S. 98. II, 86 „Wer da glaubt" S. 128. II, 90 „Dieser Jesus ist der Stein" S. 135. II, 92 „Der Gott unserer Väter" S. 138. II, 95 Der königliche Kämmerer.

Fünfter Glaubensartikel.

Vorhölle: II, 50 „Abrahams Schoß" S. 72. **Auferstehung** Jesu II, 79—85.

Sechster Glaubensartikel.

Himmelfahrt: II,87.

Zweck derselben:

1) Eingehen in die Herrlichkeit. II, 82 „Mußte denn nicht Christus" S. 123. II, 93 „Wahrlich, ich sehe den Himmel offen" S. 141.

2) Fürsprecher zu sein: II, 88 „Kund und bezweifelt gewiß" S. 132. II, 90 „Und es ist in keinem andern Heil" S. 135.

3) Wohnung zu bereiten. II, 66 „In dem Hause meines Vaters" S. 97. II, 67 „Vater, ich will" S. 100.

4) Den hl. Geist zu senden. II, 67 „Es ist gut". Nutzanwendung: Leiden führen zum Himmel. II, 11 Bußpredigt des Täufers S. 16. II, 22 „Die enge Pforte zum Leben" S. 38. II, 42 „Wenn ihr euch nicht bekehrt" S. 63. II, 77 Der rechte Schächer S. 115.

Siebenter Glaubensartikel.

Das Weltgericht: II, 60 Beschreibung desselben S. 90. — Die Scheidung: II, 29 Gleichnis vom Weizen und Unkraut. II, 30 vom Fischernetze S. 46. — Rechenschaft dabei: II, 47 Abrechnung wegen der Talente S. 69. — Schrecken beim Gericht verglichen I, 38 mit den Brüdern Josephs S. 45, I, 84 mit den beiden ungerechten Alten S. 133, I, 88 mit Aman vor dem König S. 142, II, 48 mit dem Manne ohne hochzeitliches Kleid S. 71.

Aussprüche über die **Hölle:** II, 50 Der reiche Prasser S. 73, „äußerste Finsternis — Feuerofen — Heulen und Zähneknirschen“: II, 23 S. 39, II, 29 S. 45, II, 30 S. 46, II, 47 S. 70, II, 78 S. 71, II, 60 „Das ewige Feuer für den Teufel und seinen Anhang“ S. 91; „Feuer“: II, 11 S. 17, II, 67 S. 98.

Fegefeuer: II, 45 Der unbarmherzige Knecht im Gefängnis S. 67.

Achter Glaubensartikel.

Der heilige Geist **wendet** die Früchte der Erlösung **zu**: II, 19 „Der Geist des Herrn ist über mir“.

Verheißung desselben in den Abschiedsreden Jesu: II, 66 „Ich lasse Euch nicht als Waisen zurück“ S. 97. II, 67 „Es ist gut“ S. 99. II, 87 „Ich werde euch“ S. 129. — Gottheit desselben. II, 91 „Du hast nicht Menschen“ S. 136. — Gestalt und Sendung des hl. Geistes. II, 12 (Taube). II, 18 (feurige Zungen).

Wirkung desselben:

1) in der Kirche: II, 91 Nächstenliebe in der Christengemeinde zu Jerusalem S. 136. II, 101 Die erste Kirchenversammlung der Apostel. Die Bekehrungsreisen des heiligen Paulus: II, 100, 102—106.

2) in den Seelen: Die Predigten des vorhin ungelehrten und furchtsamen Petrus nach der Herabkunft des heiligen Geistes, sowie deren Erfolg: II, 88 am Pfingstfeste S. 131, II, 89 nach der Heilung des Lahmgebornen S. 133, vor dem hohen Rat II, 90 S. 134, II, 32 S. 138. — II, 93 Stephanus. II, 94 die Gefirmten zu Samaria S. 142. II, 97 Cornelius und die Seinigen S. 146.

Neunter Glaubensartikel.

§ 1. Von der Kirche überhaupt.

Vorbilder: I, 94 Der ganze Gottesdienst des alten Bundes S. 157 — Die Arche S. 158.

Die Kirche — ein **Reich:** II, 2 „Gott der Herr wird“ S. 5. II, 17 Jesus bei Nikodemus S. 26. II, 73 „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“. — Christus bezeichnet sie durch **Gleichnisse.** II, 29 Vom Weizen und Unkraut. II, 30 Vom Senfkörnlein, Sauerteig, Fischernetze. II, 40 „Auf

diesen Felsen". II, 48 Vom Hochzeitsmahl. II, 56 Vom Schafstall.

Er legt den **Grund** dazu: II, 14 durch Berufung von Jüngern; II, 22 durch Unterweisung derselben (Salz der Erde, Stadt auf dem Berge) S. 33; II, 34 durch Auswahl und Unterweisung der Apostel; II, 40 durch Aufstellung eines Oberhauptes; II, 67 durch Gebet für dieselben S. 99; II, 85 durch Übertragung des obersten Hirtenamtes S. 127; II, 86 durch Aufträge an die Apostel.

Anfang der Kirche: II, 88 Ursprung am Pfingstfeste S. 132. II, 89 Vermehrung der Gläubigen S. 134. II, 91 Bruderliebe S. 136. Neues Wachstum: II, 92 S. 137, II, 93 S. 139, II, 94 S. 141.

Aufnahme der Heiden in die Kirche: II, 95 (der Kämmerer), II, 97 (Cornelius), II, 100, 102—104 Bekehrungsreisen des heiligen Paulus; II, 107 der übrigen Apostel S. 164.

Der Name „Christen": II, 97 S. 146. — Verfolgungen aber Unzerstörbarkeit der Kirche, Weissagungen Jesu darüber. II, 34 „Hütet euch vor den Menschen" S. 53. II, 40 „Die Pforten der Hölle" S. 61. II, 60 „Euch wird man verfolgen" S. 89. II, 67 „In der Welt werdet ihr" S. 99. — Deren Erfüllung: II, 92 Grimm des hohen Rates gegen die Apostel S. 138. II, 93 Stephanus. II, 94 Die Verfolgung nach seinem Tode S. 141. II, 98 Des Jakobus Tod und des Petrus Gefangennehmung S. 146. II, 99 Saulus S. 149. Verfolgung des heiligen Paulus II, 99 in Damaskus S. 151, II, 100 in Lystra S. 152, II, 102 in Philippi S. 154, II, 105 in Jerusalem S. 161. Martyr-Tod II, 106 des heiligen Paulus S. 164. II, 107 des heiligen Petrus S. 165.

Hierarchie in der Kirche: Vorbild — das Priestertum des alten Bundes I, 61 S. 65.

Petrus — das **sichtbare Oberhaupt** der Kirche: a) von Christus bestellt. II, 20 Seine Bevorzugung beim reichen Fischfang. II, 34 Er wird unter den Aposteln zuerst genannt S. 52. II, 40 Er wird zum Grundstein der Kirche gemacht und erhält die Schlüssel des Himmelreiches. II, 65 Für ihn hat Christus eigens gebetet S. 97. II, 85 Er erhält das oberste Hirtenamt S. 127. b) in der Ausübung dieses Amtes; er redet im Namen der übrigen Apostel II, 38 S. 59, II, 40 S. 61; besonders nach der Himmelfahrt Jesu

und zwar 1) nach außen hin II,88 am Pfingstfeste S. 131; II, 89 im Tempel S. 133; vor dem hohen Rate II, 90 S. 134, II, 92 S. 138; 2) im Innern der Kirche II, 91 Ananias und Saphira gegenüber; II, 96 er bereist die Gemeinden S. 143; II, 87 an ihn wird Cornelius gewiesen S. 144; II, 98 für ihn betet die ganze Gemeinde. S. 147; II, 100 ihn will Paulus kennen lernen S. 151; II, 101 er führt den Vorsitz auf der Versammlung der Apostel S. 143. II, 107 Petrus — Bischof von Rom S. 165. Das Oberhaupt der Kirche — der Bischof von Rom II, 107 S. 166.

Die **Bischöfe — Nachfolger der übrigen Apostel:** II, 100 Bischofsweihe des Paulus und Barnabas S. 151. II, 104 „Habt daher Acht" S. 160. II, 107 S. 166,

Priester: II, 100 Paulus und Barnabas in Kleinasien S. 152.

Dreifache Gewalt in der Kirche: a) im allgemeinen II, 34 Wahl und Sendung der Apostel; b) im besonderen: 1) Lehrgewalt. II, 86 „Lehret alle Völker" S. 128. 2) Priestergewalt. II, 64 Einsetzung des heiligen Altarssakramentes, II, 83 des Bußsakramentes S. 125. 3) Regierungsgewalt. II, 40 „Schlüssel des Himmelreiches" II, 85 „Weide meine Lämmer".

§ 2. Von den Kennzeichen und Eigenschaften der Kirche.

Eine einzige Kirche: II, 40 „Meine Kirche" S. 61. II, 56 „Eine Herde und ein Hirt" S. 81.

Die Kirche Christi **muß sein:**

1) einig. II, 67 Gleichnis vom Weinstock S. 98. Christus betet um Einigkeit S. 100.

2) heilig. II, 67 „Ich bitte dich nicht" S. 100.

3) katholisch. II, 2 „Sein Reich wird ohne Grenzen sein" S. 5. II, 23 Die Heiden im Reiche Gottes S. 39. II, 30 Gleichnis vom Senfkörnlein S. 45; vom Sauerteig, S. 46, II, 48 vom Hochzeitsmahl: „Geht also hinaus" S. 71. II, 83 „Und nun muß" S. 125. II, 97 Der heilige Geist über Cornelius und die Seinigen S. 146.

4) apostolisch. II, 22 Die Apostel — das Salz der Erde und die Stadt auf dem Berge S. 33. II, 34 Aussendung der Apostel S. 52. II, 86 Aussendung vor der Himmelfahrt S. 128.

Die **römische** Kirche **ist**: 1) einig, 2) heilig. Zustand der Christengemeinde zu Jerusalem II, 88 S. 132, II, 91 S. 136. 3) katholisch. Aufnahme von Heiden aller Völker in die Kirche: II, 95 Der Kämmerer. II, 97 Cornelius; besonders Paulus nahm die Heiden auf II, 100—102, 103 (Predigt zu Athen). II, 104, 107 (Die übrigen Apostel) S. 164. 4) apostolisch. II, 107 Papst und Bischöfe — Nachfolger der Apostel S. 166.

Das **Lehramt** der Kirche — **unfehlbar** nach Christi Verheißungen:

1) II, 86 „Und sehet" S. 128. II, 87 Kraft durch den heiligen Geist S. 129.

2) II, 66 „Ich lasse euch nicht" S. 97.

3) II, 40 „Die Pforten der Hölle" S. 61.

Bewußtsein dieser Unfehlbarkeit: II, 101 Petrus auf dem Apostel-Konzil S. 153. — Unfehlbarkeit des Oberhauptes: II, 65 „Ich habe aber für dich gebetet" S. 97.

Die Kirche — die **alleinseligmachende**, Vorbild — die Arche I, 94 S. 158. — II, 20 Petrus und seine Genossen — „Menschenfischer" S. 31. II, 22 Die Apostel — „das Salz der Erde und das Licht der Welt" S. 33. II, 90 Petrus vor dem hohen Rat S. 135.

Nutzanwendung. Teilnahme für die Kirche: II, 34 Gebet um „Arbeiter in den Weinberg" S. 52, „Wer euch aufnimmt" S. 53. II, 90 Gebet der Apostel und Jünger S. 136. II, 98 Gebet der Gemeinde für Petrus S. 147. II, 100 Teilnahme der Gläubigen in Lystra S. 152. II, 102 Der Lydia Gastfreundschaft gegen Paulus S. 154. II, 104 Verabschiedung des Paulus zu Milet S. 160 — Gehorsam: II, 91 Die Reichen in der Christengemeinde zu Jerusalem S. 136.

§ 3. Von der Gemeinschaft der Heiligen.

Die Christen — „Heilige": II, 99 Die Heiligen zu Jerusalem" S. 150.

Gemeinschaft: II, 67 „Ich bin der wahre Weinstock" S. 98.

Fürbitte der **Heiligen** für die Sünder:

1) Schon im alten Bunde. I, 17 Abraham für Sodoma. Moses für das Volk: I, 50 nach der Anbetung des goldenen Kalbes S. 63; I, 52 nach dem Murren wegen

der Kundschafter S. 67; I, 53 nach wiederholtem Murren S. 69. I, 72 Elias beim Opfer S. 105. I, 81 Judith wird um ihre Fürbitte angegangen S. 125.

2) Im neuen. II, 15 Maria für die Brautleute S. 22. — Fürbitte der **Christen untereinander:** II, 87 Befehl der Esther, für sie zu beten S. 139. II, 90 Gebet der Apostel und Jünger S. 136. II, 98 Gebet der Gemeinde für Petrus S. 147.

Zehnter Glaubensartikel.

Im **alten** Bunde Vorbilder: I, 51 Das Versöhnungsfest S. 65. Die eherne Schlange I, 53 S. 69; I, 94 S. 157. I, 66 Fall und Buße des David S. 91. — Im **neuen** Bunde: Christus lehrt in einem Gleichnis die Sündenvergebung. II, 43 Vom verlorenen Sohn. — Er läßt selbst Sünden nach, II, 25 dem Gichtbrüchigen, II, 27 der Magdalena, II, 77 dem rechten Schächer S. 115. II, 83 Er setzt ein Sakrament zur Nachlassung ein S. 125. II, 88 Petrus verkündet Sündennachlaß S. 132.

Elfter Glaubensartikel.

Der **Tod** — eine Strafe der Sünde: I, 3 Drohung Gottes S. 5. I, 6 Strafe der ersten Sünde — Ungewißheit derselben. II, 46 Der reiche Mann S. 68. II, 49 „Darum wachet" S. 72.

Auferstehung des Fleisches: I, 41 Ausspruch des Job. I, 91 Die machabäischen Brüder (der zweite, der vierte S. 147), die Mutter zum Jüngsten S. 148. II, 57 Jesus vor der Auferweckung des Lazarus S. 82. II, 79 Der Heiland — selbst auferstanden.

Zwölfter Glaubensartikel.

Das **andere** Leben: I, 90 „Was hätte ich auch davon" S. 146. I, 92 „Wer auf Gott vertraut" S. 150. II, 34 „Fürchtet euch nicht" S. 53. II, 50 Der Reiche und der Arme.

Der Himmel. Vorbilder: I, 94 Das gelobte Land S. 157. II, 41 Die Verklärung Jesu. — Glückseligkeit im Himmel: I, 41 Ausspruch des Job von der Anschauung Gottes S. 50. II, 22 Die acht Seligkeiten S. 33. II, 29

Die Gerechten — leuchtend S. 45. Der Himmel: II, 30 ein Schatz, eine Perle S. 45, II, 48 und 49 ein Hochzeitsmahl, II, 60 ein Reich S. 90. II, 67 Vereinigung mit Jesus S. 100. II, 93 Die Anschauung Gottes S. 141.

Der Weg zum Himmel und zur Hölle: II, 22 „Die enge Pforte, das weite Thor" S. 38.

Zweites Hauptstück.

Von den Geboten.

II, 22 „Nicht Jeder" S. 38. II, 28 Gleichnis vom Sämann und Samen (Fruchtbringen). II, 52 Jesus und der reiche Jüngling. II, 86 „Lehret sie alles halten" S. 138.

Von den Hauptgeboten.

II, 25.

§ 1. Von der Liebe Gottes.

Die Liebe zu Gott **vereinigt** mit ihm: II, 67 „Die Liebe, mit der Du Mich geliebt hast" S. 100.

Beweggründe: Die Eigenschaften Gottes, besonders seine Güte und Barmherzigkeit. (Siehe daselbst.) — Die Liebe Jesu zu uns II, 67, Sein hohepriesterliches Gebet S. 99.

Eigenschaften der Liebe zu Gott: 1) Sie soll über alles gehen: I, 13 u. 19 Abraham. I, 82 Daniel. I, 83 Die drei Jünglinge. I, 84 Susanna. I, 90 Eliazar. I, 91 Die machabäischen Brüder. I, 92 Mattathias. II, 27 Magdalena (Liebesreue). II, 34 „Wer Vater oder Mutter" S. 53. II, 54 „Maria hat den besten Teil erwählt" S. 77. II, 58 Salbung Jesu durch Maria. II, 92 Die Apostel aus der Ratsversammlung gehend S. 139. II, 93 Stephanus. II, 104 Abschiedsrede des hl. Paulus zu Milet S. 159.

2) wirksam: I, 31 Joseph in Putiphars Haus I, 41 Job. I, 54 Abschiedsrede des Moses S. 70. I, 58 Samuel. I, 65. 67 David. I, 77 „Habe dein Leben lang" S. 117. II, 1 Zacharias und Elisabeth. II, 2 Maria.

§ 2. Von der Liebe des Nächsten.

Beweggründe: 1) Jesu Lehre: II, 22 Das Gebot der Nächstenliebe S. 34. II, 34 „Wer euch aufnimmt" S. 53. II, 60 „Der König beim Gericht" S. 90. II, 65 „Ich gebe euch ein neues Gebot" S. 96. II, 67 „Dieses ist Mein Gebot" S. 99. II, 107 Der Apostel Johannes im Alter S. 166.

2) Jesu Beispiel: II, 15 Hochzeit zu Kana. Heilungen: II, 21 zu Kapharnaum, II, 24 des Mannes mit der lahmen Hand, II, 25 des Gichtbrüchigen, II, 31 der kranken Frau, II, 33 des 38jährigen Kranken, II, 39 der kranken Tochter, II, 51 der 10 Aussätzigen, II, 55 des Blindgebornen. — Erweckung: II, 26 des Jünglings, II, 31 der Tochter des Jairus, II, 57 des Lazarus. — II, 35 Er wird von den Elenden aufgesucht S. 54. II, 37 Vermehrung der Brote. II, 42 Jesus der Kinderfreund. II, 62 Die Fußwaschung S. 93. II, 64 Einsetzung des heiligen Altarssakramentes. II, 66 Jesus tröstet seine Apostel. II, 69 Fürsorge für die Apostel S. 103.

Eigenschaften. Im **allgemeinen:** II, 44 Der barmherzige Samaritan. — Im **besonderen:** 1) thätig: II, 21 Rebekka. I, 34 Joseph in Ägypten bei der Hungersnot. I, 57 Booz S. 76. I, 62 Eifer des David in Bekämpfung des Riesen. S. 85. I, 76 Tobias in der Gefangenschaft S. 115. I, 77 „Gieb Almosen" S. 117. I, 81 Mut der Judith S. 125. I, 87 Mardochäus S. 138. II, 11 „Wer zwei Röcke hat" S. 17. II, 34 Jesus fordert zur Thätigkeit auf S. 52. II, 89 „Gold und Silber habe ich nicht" S. 133. II, 91 Die Reichen in der Gemeinde zu Jerusalem S. 136. II, 96 Die Wohlthäterin Tabitha S. 143. II, 97 Der Hauptmann Cornelius S. 144.

2) aufrichtig: I, 14 Abrahams Friedfertigkeit; I, 16 seine Gastfreundschaft. I, 43 Moses am Brunnen. I, 48 Wasser aus dem Felsen. I, 50 Moses nach der Rückkehr von Sinai S. 63. I, 53 Die eherne Schlange S. 69. I, 63 Jonathas' Liebe zu David S. 87. II, 22 „Deine Linke soll nicht wissen" S. 37.

3) allgemein: I, 17 Abrahams Fürbitte für Sodoma. I, 65 David läßt Nahrungsmittel unter das Volk verteilen S. 91. I, 66 „Erhaltet mir nur" S. 93. II, 22 Gebot

der Nächstenliebe (aus der Bergpredigt) S. 54. II, 44 Der barmherzige Samaritan.

Feindesliebe, verzeihen: I, 27 Jakobs Versöhnung mit Esau. I, 38 u. 39 Joseph gegen seine Brüder. I, 64 Davids edelmütige Handlung. I, 66 David gegen Absalom S. 93. II, 22 „Wenn Du Deine Gabe"; „Liebet eure Feinde" S. 34. — II, 45 Der unbarmherzige Knecht des barmherzigen Königs. II, 77 Das erste Wort Jesu vom Kreuze herab S. 114. II, 93 Gebet des sterbenden Stephanus S. 141.

Arme Witwen und Waisen: I, 34 Joseph in der Hungersnot S. 36. I, 42 Die ägyptische Königstochter. I, 43 Moses am Brunnen. I, 57 Booz gegen Ruth. I, 71 Elias bei der Witwe zu Sarepta. I, 76 Tobias in der Gefangenschaft. II, 15 Hochzeit zu Kana. II, 26 Jesus erweckt den Jüngling. II, 31 Jesus am See Genesareth. II, 33 Jesus und der 38jährige Kranke. II, 34 Jesu Mitleid mit den Volksscharen. II, 35 Jesu Milde gegen die Elenden. II, 57 Auferweckung des Lazarus. II, 89 Petrus heilt den Lahmgebornen. II, 92 Heilungen durch die Apostel S. 137. II, 96 Tabitha die Wohlthäterin S. 143. II, 104 Rede des hl. Paulus zu Milet S. 160. — I, 29 Ruben will Joseph retten S. 33. I, 63 Jonathas vertheidigt den David S. 87.

Werke der Barmherzigkeit: a) **leibliche:** 1) I, 16 Abraham. I, 57 Booz. I, 71 Die Witwe von Sarepta. II, 37 Brotvermehrung.

2) I, 16 Abraham. I, 21 Rebekka. I, 71 Die Witwe von Sarepta.

3) I, 63 Jonathas. II, 11 Mahnung Johannis des Täufers S. 17. II, 43 Der Vater des verlorenen Sohnes.

4) I, 16 Abrahams Gastfreundschaft. II, 54 Die Geschwister in Bethanien S. 77. II, 82 Die Jünger in Emaus S. 123.

5) I, 15 Abraham befreit den Lot. I, 32 Joseph im Gefängnis S. 38. I, 84 Daniel befreit die Susanna S. 132.

6) II, 21 Jesus heilt die Schwiegermutter des Petrus S. 32, II, 33 den 38jährigen Kranken. II, 44 Der barmherzige Samaritan. Paulus zu Lystra II, 100 S. 152. Paulus zu Malta II, 106 S. 163.

7) I, 40 Joseph beim Tod seines Vaters und die Seinigen bei seinem eigenen Tod S. 49. I, 53 Begräbnis des Aaron S. 69, I, 54 des Moses S. 71. I, 64 David betrauert

Saul und dessen Sohn S. 90. I, 76 Tobias S. 115. II, 26 Die Einwohner von Naim S. 41. II, 36 Begräbnis des Täufers S. 56. II, 78 Jesu Begräbnis.

b) **geistliche:** 1) I, 35 S. 40, I, 37 S. 43 Joseph sucht seine Brüder zu bessern. I, 48 S. 60, I, 50 S. 63, I, 52 S. 67 Moses weist das Volk zurecht. I, 59 ebenso Samuel. I, 63 Jonathas S. 87. I, 66 Nathan bei David S. 91. I, 71 Die Propheten, Elias S. 101. I, 72 Elias weist das Volk zurecht. II, 11 Johannes der Täufer S. 17. II, 24 Jesus — der Herr des Sabbat. II, 36 Johannes vor Herodes S. 55. II, 54 Jesus weist die Pharisäer zurecht. II, 77 Der rechte Schächer S. 115. II, 89 Des Petrus Rede im Tempel, II, 90 seine Rede vor dem hohen Rat. II, 93 Des Stephanus Rede S. 139. II, 100 Paulus in Lystra S. 152.

2) II, 11 Johannes der Täufer. II, 17. 18. 19 Jesus lehrt den Nikodemus, die Samariterin, die Einwohner von Nazareth. II, 22 Die Bergpredigt. II, 38 Rede vom Himmelsbrot. II, 88 Predigt des Petrus am Pfingstfest. II, 95 Philippus und der kgl. Kämmerer. II 97 Petrus predigt vor Cornelius S. 146. II, 103 Paulus predigt zu Athen.

3) I, 25 Jakob bei den Hirten S. 28. I, 33 Joseph vor dem König. I, 74 Die Diener des Naaman S. 109. II, 11 Johannes der Täufer S. 17. II, 35 Jesus und der Gesetzeslehrer S. 54. II, 52 Jesus und der reiche Jüngling. II, 88 Petrus und die Israeliten am Pfingstfeste S. 132.

4) I, 32 Joseph tröstet den Mundschenk S. 36, I, 38 seine Brüder S. 45. I, 47 Ruth. I, 76 Tobias S. 115. II, 25 Jesus tröstet den Gichtbrüchigen, II, 26 die Mutter des Jünglings, II, 27 die Magdalena, II, 31 die Jünger im Sturm, II, 32 den Jairus, II, 33 den 38jährigen Kranken. II, 35 Die Trostworte Jesu: „Kommet her zu Mir“ S. 54. II, 57 Er tröstet die Schwestern des Lazarus S. 82, II, 66 die Jünger beim Abschied. II, 102 Paulus tröstet den Kerkermeister S. 155. II, 105 Paulus bei der gefahrvollen Schifffahrt S. 161.

5) I, 41 Job. I, 63 David gegenüber Saul S. 87. I, 66 Derselbe über seinen Sohn Absalom S. 92. I, 76 Tobias in der Gefangenschaft. I, 90 Eleazar S. 146. II, 22 „Selig sind die um der Gerechtigkeit willen“ S. 33. II, 34 „Wenn ihr in ein Haus tretet“ S. 52. II, 69 Gefangennehmung Jesu, II, 73—76 Sein Leiden. II, 92 Die Apostel

nach der Geißelung S. 139. II, 104 Rede des Paulus zu Milet S. 159.

6) I, 38 Der ägyptische Josef. I, 64 David bei Saul im Lager. II, 22 Bergpredigt: Gebot der Nächstenliebe S. 34. II, 45 Jesu Ausspruch über das Verzeihen S. 66. II, 77 Jesu erstes Wort am Kreuze S. 114. II, 93 Des Stephanus Gebet S. 141.

7) I, 17 Abrahams Fürbitte. I, 50. 52. 53 Fürbitte des Moses. I, 69 Salomons Gebet bei der Tempeleinweihung S. 98. I, 72 Des Elias Gebet beim Opfer S. 105. I, 81 Judith wird um Fürbitte angegangen S. 125. II, 15 Maria bei der Hochzeit zu Kana. II, 67 Das hohepriesterliche Gebet Jesu S. 199. II, 90 Das Gebet der Jünger für die Apostel S. 136. II, 98 Gebet der Gemeinde für Petrus S. 147.

Rechte Weise des Almosengebens überhaupt: II, 22 Unterweisung Jesu in der Bergpredigt S. 37.

Wert der Nächstenliebe: I, 77 „Gib Almosen" S. 117. I, 80 Ausspruch des Erzengels Raphael S. 123. II, 34 „Wer euch aufnimmt" S. 53. II, 60 Der König beim Gericht S. 90. II, 104 „Seliger ist Geben" S. 160.

§ 3. Von der christlichen Selbsthilfe.

Sorge für die Seele: I, 68 Salomons Gebet beim Regierungsantritt S. 96. I, 77 „Sei getrost" S. 117. I, 82 Daniel am babylonischen Königshof S. 127. I, 91 Die sieben machabäischen Brüder und ihre Mutter. II, 13 „Der Mensch lebt nicht" S. 19. II, 22 Bergpredigt: Die wichtigste Sorge des Christen S. 37. Schlußermahnung S. 38. II, 30 Die Parabel vom Schatz und von der Perle S. 46. II, 34 „Fürchtet euch nicht" S. 53. II, 38 „Bemüht euch nicht" S. 58. II, 46 Parabel vom reichen Mann S. 68.

Meiden der Sünde: I, 77 „Habe dein Leben lang" S. 117. II, 80 „Wer aber sündigt" S. 123. — Meiden der bösen Gelegenheit: I, 8 Noe. I, 13 Abraham. — Eifrige Buße: II, 11 Johannes der Täufer. II, 21 Jesus predigt Buße S. 31; II, 88 ebenso Petrus am Pfingstfest S. 132. — Gute Werke siehe beim III. Hauptstück S. 46. — Tugenden siehe beim II. Hauptstück S. 42.

Rechter Gebrauch der zeitlichen Güter: I, 26 Jakobs Heimreise. I, 27 Jakobs Versöhnung mit Esau.

Ungeordnete Selbstliebe: 1) I, 5 Adam und Eva in der ersten Sünde. I, 8 Die Menschen zur Zeit des Noe S. 9. I, 45 Pharao. I, 53 Kore, Dathan und Abiron S. 68. I, 58 Helis Söhne S. 77. I, 60 Saul S. 81. I, 70 Salomon im Alter S 100.

2) I, 8 Die Menschen zur Zeit des Noe S. 9. I, 18 Lots Weib S. 19. I, 48. 52. 53 Die Kinder Israels in der Wüste. II, 22 „Sammelt euch keine Schätze". — „Sorget nicht ängstlich" S. 37. „Weit ist das Thor" S. 38. II, 46 Parabel vom reichen Mann S. 68, II, 50 vom reichen Prasser S. 72.

3) I, 7 Kain. I, 73 Achab und Jezabel. I, 74 Giezi S. 110. I, 88 Aman. II, 46 Der Pharisäer im Tempel S. 68. II, 58 Judas in Bethanien S. 84. II, 75 Pilatus S. 112. II, 91 Ananias und Saphira.

Von den zehn Geboten Gottes.

I, 49 Die zehn Gebote. — **Verpflichtung,** Lohn und und Strafe: I, 54 Des Moses letzte Reden. I, 55 Ermahnung des Josue S. 73. I, 65 David, I, 67 seine Ermahnungen an seinen Sohn S. 94. I, 92 Ermahnung des Mattathias S. 151. II, 93 „Ihr habt das Gesetz" S. 140.

Verpflichtung derselben **auch im neuen Bunde:** II, 22 Jesus: „Glaubet nicht, ich sei gekommen" S. 34; „Das ist der Inhalt" S. 35. II, 35 „Das größte Gebot" S. 54. II, 52 Jesus zum reichen Jüngling S. 75.

Erstes Gebot Gottes.

Gottesverehrung, Pflicht derselben: II, 54 „Gebet Gott, was Gottes ist" S. 76. — Die rechte Gottesverehrung: I, 58 Samuel S. 77. II, 18 Jesu Worte zur Samariterin S. 28.

a) Innere Gottesverehrung.

Im allgemeinen: I, 60 „Gehorsam ist besser" S. 81. I, 65 Davids Gesinnungen gegen Gott S. 91. I, 67 Davids Gebet S. 95.

Im besonderen: a) Glaube: II, 20 Petrus nach dem reichen Fischfang S. 31. II, 31 Die Jünger im Schifflein S. 48. II, 55 Der Blindgeborne S. 80.

Sünden: 1) Unglaube: I, 8 Die Menschen zur Zeit des Noe. I, 45 Pharao S. 54. I, 58 Helis Söhne S. 77. II, 19 Die Einwohner von Nazareth S. 30. II, 27 Der Pharisäer Simon S. 42. II, 38 Die Juden bei der Rede vom Himmelsbrot S. 59. II, 50 Die Brüder des Reichen S. 73. II, 59 Jesu Aussprüche über die Einwohner von Jerusalem S. 86. II, 70 Der hohe Rat S. 104.

2) Irrglaube: II, 11 Die Sadduzäer S. 17. Irrige Ansicht der Pharisäer über die Sabbatheiligung II, 24 S. 40, II, 33 S. 51. II, 38 Irrige Vorstellung der Juden vom Himmelsbrot S. 58.

3) Glaubenszweifel: I, 53 Moses und Aaron S. 69. II, 1 Zacharias S. 4.

4) Lesen von Büchern gegen den Glauben: II, 104 Bücherverbrennung zu Ephäsus S. 159.

5) Gleichgiltigkeit: I, 70 Salomon gegen Ende seines Lebens S. 100.

6) Verleugnung: I, 70 Salomons Abgötterei. II, 71 Petrus verleugnet Jesus.

b) Hoffnung: I, 13 und 19 Abraham. I, 20 Eliezer. I, 41 Job. 1, 56 Gedeon. I, 62 David im Kampf mit Goliath S. 86. I, 77 „Lobe Gott" S. 117. I, 87 Des Mardochäus Gebet S. 138. I, 91 Die sieben machabäischen Brüder und ihre Mutter. I, 92 Mattathias S. 150. II, 32 Die kranke Frau S. 49. II, 39 Das kananäische Weib.

Sünden: 1) Verzweiflung: **I, 7 Kain. II, 72 Judas.**

2) Mißtrauen: **Die Israeliten auf dem Zuge:** I, 47 beim Durchzuge durchs rote Meer S. 58, I, 48 in der Wüste, I, 53 in der Wüste Sin (hier auch Moses). I, 75 Jonas S. 111.

3) Vermessenheit und falsches Vertrauen: I, 8 **Die Zeitgenossen Noes.** I, 45 Pharao. I, 53 Die 3 Leviten S. 68. I, 72 Achab gegen Elias S. 103. I, 73 Achabs und Jezabels Sünde. I, 93 Des Antiochus Drohungen S. 151. II, 11 Die Pharisäer und Sadduzäer S. 17. II, 13 Die zweite Versuchung Jesu S. 19. II, 46 Das Gebet des Pharisäers, der unfruchtbare Feigenbaum S. 68. II, 59 Die Verstocktheit der Einwohner von Jerusalem S. 86. II, 65 Petrus am

Vorabend des Leidens Jesu S. 97. II, 75 Die Versicherung des Pilatus bei der Verurteilung Jesu S. 112. II, 91 Ananias und Saphira. II, 93 Die Beschuldigung gegen Stephanus S. 139.

Gegenstand der christlichen Hoffnung: I, 68 Salomons Gebet S. 96. Hoffnung auf den Erlöser. I, 94 Die Gerechten S. 158. II, 1 Zacharias und Elisabeth S. 3. II, 2 Maria S. 4. II, 7 Simeon und Anna S. 11. II, 22 Bergpredigt: Die wichtigste Sorge des Christen S. 37.

c) **Liebe:** Siehe II. Hauptstück § 1 von der Liebe Gottes. — Sünden: 1) Gleichgiltigkeit: I, 8 Die Zeitgenossen Noes S. 9. 2) Widerwillen gegen die väterlichen Anordnungen Gottes. I, 41 Die Frau und die Freunde des Job S. 49. Die Israeliten in der Wüste I, 48. 52. 52.

d) **Anbetung:** II, 20 Petrus nach dem Fischfang. II, 31 Die Jünger im Schifflein. II, 55 Der Blindgeborne.

e) **Dankbarkeit:** I, 11 Noe. I, 15 Melchisedech. I, 24 Jakob nach dem Traum S. 27; I, 27 derselbe bei der Rückkehr S. 31 I, 59 Samuel nach dem Sieg S. 80. Davids fromme Gesinnungen I, 65 S. 91, I, 67 S. 95. I, 68 Salomon nach dem Traum S. 96. I, 69 Das Volk bei der Tempelweihe durch Salomon S. 99; I, 89 durch Zorobabel S. 144. I, 79 Der alte Tobias bei der Heilung S. 122. I, 80 Aufforderung des Engels S. 123. II, 7 Darstellung Jesu im Tempel S. 10. — Das Volk lobt Gott bei den Wundern Jesu: II, 25 bei der Heilung des Gichtbrüchigen, II, 26 bei der Auferweckung des Jünglings S. 42, II, 51 der eine geheilte Aussätzige S. 74, II, 55 der Blindgeborne S. 80; II, 89 der geheilte Lahmgeborne S. 133, II, 90 die Christengemeinde in Jerusalem S. 135. II, 98 Petrus und die Gemeinde bei seiner Befreiung S. 148.

f) **Unterwerfung unter Gottes Willen:** I, 41 Der geduldige Job. I, 77 „Lobe Gott zu jeder Zeit“ S. 117. II, 76 „Ich habe Dich verherrlicht“ S. 99. II, 68 Jesus am Ölberg.

b) Äußere Gottesverehrung.

Opfer: I, 7 Kain und Abel; I, 11 des Noe; I, 15 des Melchisedech. I, 24 Jakob weiht den Stein S. 27. I, 44 Moses vor dem brennenden Dornbusch S. 53. I, 49 Das Bundesopfer S. 62. I, 51 Die Stiftshütte und der Gottes-

dienst. I, 58 Der fromme Knabe Samuel S. 77. I, 65 David, der fromme König von Israel. I, 67 Davids letzte Ermahnungen. I, 69 Salomons Tempel. I, 72 Das Opfer des Elias. I, 81 König Ezechias S. 125. I, 89 Wiedererbauung des Tempels. II, 1 Zacharias im Tempel S. 3. II, 6 Beschneidung Jesu S. 10. II, 7 Darstellung Jesu im Tempel. II, 10 Der 12jährige Jesus im Tempel. II, 16 Jesus im Tempel S. 23. II, 19 Jesus in der Synagoge zu Nazareth S. 29. II, 46 der Pharisäer und der Zöllner im Tempel S. 68. II, 89 Jesu feierlicher Einzug in Jerusalem. II, 87 Die Jünger fallen vor Jesu auf das Angesicht S. 130. II, 88 Die erste Gemeinde in Jerusalem S. 132. II, 89 Petrus und Johannes gehen in den Tempel.

Sünden: I, 58 Die Söhne Helis S. 77. I, 59 Die Philister gegen die Bundeslade S. 80. I, 60 Saul errichtet sich einen Triumphbogen S. 81. II, 16 Die Käufer und Verkäufer im Tempel S. 23.

Andere Sünden gegen die Gottesverehrung.

Abgötterei: I, 13 Götzendienst nach der Sündflut S. 14. I, 50 Das goldene Kalb. I, 56 Götzendienst der Israeliten S. 73. I, 70 Abgötterei Salomons S. 100; I, 71 die des Achab S. 101. I, 72 Das Baalsopfer S. 103. I, 75 Abfall der Israeliten S. 114. I, 83 Der Befehl des Nabuchodonosor S. 129. I, 85 Das Götzenbild Bel. I, 86 Der Drache in Babylon S. 135. I, 90 Antiochus in Jerusalem S. 145. I, 100 Die Einwohner von Lystra S. 151. I, 103 Die Einwohner von Athen S. 156.

Aberglaube: II, 104 Abergläubische Bücher S. 159.

Gottesraub, Größe der Sünde: I, 64 Ausspruch Davids darüber S. 89. a) an Sachen: I, 59 Die Bundeslade bei den Philistern S. 80. I, 60 Saul behält die erbeuteten Tiere S. 81. I, 80 Antiochus in Jerusalem S. 154. b) an Personen: I, 52 Murren des Volkes gegen Moses und Aaron nach dem Berichte der Kundschafter S. 67. I, 53 Kore, Dathan und Abiron S. 68. II, 91 Ananias und Saphira. II, 92 Geißelung der Apostel S. 138. II, 93 Steinigung des Stephanus S. 141. II, 98 Hinrichtung des Jakobus und Gefangennehmung des Petrus S. 146. II, 107 Martyrtod des Petrus und Paulus S. 165. c) an Orten: I, 58 Helis Söhne. I, 81 Nabuchodonosor in Jeru=

salem S. 127. II, 16 Der Markt im Vorhofe des Tempels S. 23.

Von der Verehrung und Anrufung der Heiligen.

Verehrung: Gott nennt sich selbst „den Gott der Väter": I, 24 beim Traum von der Himmelsleiter S. 26, I, 39 bei der Erscheinung vor Jakob an der Grenze des Landes S. 47, bei Moses aus dem Dornbusch S. 53. — Er wird so genannt: I, 20 Gebet des Eliezer S. 22, I, 69 des Salomon im Tempel S. 98, I, 72 des Elias S. 105. I, 86 „Der Gott Daniels" S. 137.

Ehre der Heiligen a) als Diener Gottes: I, 50 Leuchten des Angesichtes von Moses S. 64. I, 71 Die Propheten; Elias, I, 74 dessen Aufnahme in den Himmel; Elisäus. II, 3 Lobpreisung Marias durch Elisabeth S. 6. II, 34 „Wer euch aufnimmt" S. 53. b) wegen ihrer Tugenden: I, 92 Abschiedsrede des Mattathias S. 150.

Nachahmung der Heiligen: I, 74 Elisäus S. 107. I, 90 Eliezer S. 146. I, 92 Mattathias.

Anrufung. Die Engel und Heiligen wissen von uns: I, 80 „Als du betetest" S. 124. II, 54 „So wird auch im Himmel" S. 77.

Ihre **Macht** bei Gott: I, 71 Elias bei der Witwe von Sarepta S. 102. I, 74 Elisäus. II, 15 Maria bei der Hochzeit S. 22. II, 34 Macht der Apostel S. 54. II, 86 „Die Zeichen aber" S. 128. II, 89 Petrus heilt den Lahmgebornen, II, 96 den Äneas und erweckt Tabitha. II, 100 Heilung des Lahmgebornen von Lystra S. 152. II, 102 Paulus und Silas zu Philippi. II, 104 Erweckung des Jünglings in Troas S. 159. II, 105 Paulus in der gefahrvollen Schiffahrt S. 161. II, 106 Paulus zu Malta S. 163.

Ihre Fürbitte: Moses I, 50 nach der Anbetung des goldenen Kalbes S. 63; I, 52 nach dem Murren wegen der Kundschafter S. 67; I, 53 wegen der Schlangen S. 69. I, 75 „Rufe deinen Gott an" S. 111. I, 81 Ezechias zu Isaias, Ozias und die Männer der Stadt zu Judith S. 125. II, 93 Stephanus für seine Feinde S. 141.

Verehrung Marias als Mutter Gottes: II, 2 Maria. II, 3 Maria und Elisabeth. II, 5 Die Geburt Jesu. II, 88 Ihre Anwesenheit beim Pfingstfest S. 130. — Ihre

Tugenden: II, 2 „Siehe, ich bin eine Magd des Herrn" S. 6. II, 7 Ihr Gehorsam gegen das Gesetz S. 10. II, 9 Fürsorge für Jesus S. 14. II, 10 Feier des Osterfestes und Fürsorge für Jesus S. 15. II, 77 Liebe beim Tode Jesu S. 115. — Macht ihrer Fürbitte: II, 15 bei der Hochzeit S. 22.

Verehrung der **Bilder:** I, 51 Die Cherubim an der Bundeslade S. 64. I, 53 Die eherne Schlange S. 69. — Gnadenorte: I, 74 Des Naaman Waschungen im Jordan S. 109. II, 33 Der Teich von Bethsaida S. 50.

Verehrung der **Reliquien:** I, 40 Anordnung des Joseph bezüglich seines toten Leibes und Behandlung desselben S. 49, I, 46 S. 57. II, 32 Die Frau berührt das Kleid Jesu S. 49. II, 36 Begräbnis der Leiche des Täufers S. 56. II, 78 Jesus wird ins Grab gelegt. II, 92 Heilung von Kranken durch den Schatten des Petrus S. 137, II, 104 durch die Schweißtücher des Paulus S. 159. II, 93 Bestattung der Leiche des Stephanus S. 141.

Zweites Gebot Gottes.

Gotteslästerung: I, 41 Jobs Frau S. 49. Die Israeliten in der Wüste I, 52. 53. I, 62 Goliath S. 84. I, 93 Antiochus S. 151. II, 25 Die Schriftgelehrten und Pharisäer gegen Jesus S. 41. II, 27 Der Pharisäer Simon S. 42. II, 77 Die Hohenpriester bei der Kreuzigung S. 114.

Schwören ist erlaubt: I, 20 Eliezer schwört dem Abraham S. 22. I, 63 Jonathas und David schwören Freundschaft S. 88. II, 70 Der Hohepriester beschwört Jesus S. 104.

Sünden dagegen: I, 23 Esau schwört dem Jakob S. 25. I, 91 Antiochus schwört dem Jüngsten der machabäischen Brüder S. 148. II, 36 Herodes schwört unnötig S. 55. II, 71 Petrus schwört im Vorhof S. 106.

Fluchen: I, 52 Die Israeliten bei der Nachricht der Kundschafter S. 67.

Gelübde: I, 24 Jakob in Bethel S. 27. I, 27 Er hält sein Gelübde S. 31. I, 58 Samuel wird Gott gelobt S. 77.

Verehrung heiliger Namen: I, 41 Der Spruch des Job S. 49. I, 50 Der Eifer des Moses für die Ehre Gottes.

I, 71 Die Propheten; Elias S. 101. I, 72 Das Gebet des Elias S. 105. I, 81 Ezechias S. 124. II, 3 Lobpreisung Marias S. 6. II, 57 Jesu Gebet am Grabe des Lazarus S. 83. II, 67 das hohepriesterliche Gebet S. 99. II, 90 Petrus vor dem hohen Rat S. 134. II, 92 Freude der Apostel beim Leiden für Jesus S. 139. II, 104 Wirken des Paulus in Ephesus S. 159.

Drittes Gebot Gottes.

Einsetzung des Sabbat: I, 1 bei der Erschaffung S. 4. — **Gebot** der Heiligung: I, 49. — Beispiele: II, 19 Jesus zu Nazareth, II, 21 zu Kapharnaum. II, 102 Paulus zu Philippi S. 154. — Der Sonntag statt des Sabbat: II, 79 Auferstehung Jesu S. 118. II, 88 Sendung des heiligen Geistes S. 130.

Heiligung **durch gottselige Werke:** II, 88 Die erste Kirche in Jerusalem. II, 104 Versammlung der Gläubigen zu Troas S. 159. — Erlaubte Werke: Wohlthun; Heilungen II, 24 des Mannes mit der lahmen Hand; II, 33 des 38jährigen Kranken; II, 55 des Blindgebornen.

Viertes Gebot Gottes.

I. Pflichten gegen die **Eltern:** I, 77 Ermahnungen des Tobias. I, 116. — Beispiele von ungeratenen Kindern und deren Strafe: I, 12 **Cham.** I, 30 Die Brüder Josephs S. 34. I, 58 **Die Söhne Helis.** I, 66 **Absalom.** — Beispiele von guten Kindern und deren Lohn. I, 12 **Sem und Japhet.** I, 19 **Isaak.** I, 27 Esau und Jakob im späteren Alter S. 31. I, 28 Joseph in seiner Jugend, dann in Ägypten I, 36 S. 42, I, 36 S. 45, I, 39 S. 47, I, 40 S. 48. **Der junge Tobias** I, 77 S. 117, I, 78 seine Reise, I, 79 seine Heimkehr S. 121. II, 10 Der Knabe Jesus S. 16. II, 77 Fürsorge des sterbenden Heilandes für seine Mutter S. 116.

II. Pflichten gegen die **Vorgesetzten:** Pflegeeltern: I, 87 Esther gegen Mardochäus. I, 57 Ruth, die gute Schwiegertochter. I, 80 Der junge Tobias gegen seine Schwiegereltern. — Lehrer: I, 74 Verhöhnung des Elisäus S. 108. — Herrschaften: I, 20—22 Eliezer.

I, 25 Jakob bei Laban. I, 31 Joseph in Putiphars Haus S. 34. I, 74 Die israelitische Magd bei Naaman S. 108. II, 23 Der Knecht des Hauptmanns. — Alte Leute: I, 39 Vater Jakobs Freude. — **Obrigkeit:** a) geistliche. Siehe neunten Glaubensartikel von den Vorstehern der Kirche. II, 83 „Wie Mich der Vater gesandt hat" S. 125. — Erfüllung der Pflichten: I, 58 Samuel S. 78. — Sünden dagegen: I, 52, 53 **Das israelitische Volk**, die drei Leviten S. 68. II, 91 Ananias und Saphira. — b) weltliche: I, 64 Ehrfurcht Davids vor Saul S. 89; I, 66 des Soldaten vor Absalom S. 93. II, 54 „Gebet dem Kaiser" S. 76. — Erfüllung der Pflichten: II, 5 Joseph und Maria reisen nach Bethlehem S. 8. Sünden dagegen: I, 66 Betragen des Absalom S. 92. I, 87 Verschwörung gegen Assuerus S. 138. I, 88 Aman gegen Esther S. 142.

Ungehorsam gegen die Obrigkeit — **erlaubt.** I, 82 Daniel am Königshof S. 128. I, 83 **Die drei Jünglinge im Feuerofen.** Daniel weigert sich anzubeten I, 85 den Bal S. 133; I, 86 den Drachen S. 135. I, 87 Mardochäus will die Knie nicht beugen S. 138. I, 91 **Die machabäischen Brüder.** II, 90 und 92 **Die Apostel vor dem hohen Rat:** „Man muß Gott mehr gehorchen" S. 138.

Fünftes Gebot Gottes.

Sünden: I. Gegen den **Leib des Nächsten:** 1) Mord I, 7 des Abel. I, 42 der israelitischen Knäblein in Ägypten S. 51. I, 73 des Naboth S. 106. I, 76 der Israeliten in der assyrischen Gefangenschaft S. 115. I, 90 des Eleazar S. 146. I, 91 der sieben machabäischen Brüder und ihrer Mutter. II, 9 der Knaben von Bethlehem. II, 36 des Johannes des Täufers. II, 75 Jesus wird zum Kreuzestod verurteilt S. 112. II, 93 Ermordung des Stephanus S. 141. II, 98 des Apostels Jakobus S. 146. II, 106 des Petrus S. 164. II, 107 des Paulus S. 165. — Töten — erlaubt: I, 62 David tötet den Goliath. I, 73 Bestrafung der Jezabel S. 107. I, 75 Jonas wird ins Meer geworfen S. 111. I, 88 Aman wird aufgehängt S. 142. II, 69 „Denn ein Jeder, der das Schwert gegen andere zieht" S. 103. II, 77 „Uns zwar geschieht es recht" S. 115. — 2) Schaden am Leben und Versuch dazu.

I, 71 Die Propheten; Elias S. 101. I, 72 Das Gebet des Elias S. 105. I, 81 Ezechias S. 124. II, 3 Lobpreisung Marias S. 6. II, 57 Jesu Gebet am Grabe des Lazarus S. 83. II, 67 das hohepriesterliche Gebet S. 99. II, 90 Petrus vor dem hohen Rat S. 134. II, 92 Freude der Apostel beim Leiden für Jesus S. 139. II, 104 Wirken des Paulus in Ephesus S. 159.

Drittes Gebot Gottes.

Einsetzung des Sabbat: I, 1 bei der Erschaffung S. 4. — **Gebot** der Heiligung: I, 49. — Beispiele: II, 19 Jesus zu Nazareth, II, 21 zu Kapharnaum. II, 102 Paulus zu Philippi S. 154. — Der Sonntag statt des Sabbat: II, 79 Auferstehung Jesu S. 118. II, 88 Sendung des heiligen Geistes S. 130.

Heiligung **durch gottselige Werke:** II, 88 Die erste Kirche in Jerusalem. II, 104 Versammlung der Gläubigen zu Troas S. 159. — Erlaubte Werke: Wohlthun; Heilungen II, 24 des Mannes mit der lahmen Hand; II, 33 des 38jährigen Kranken; II, 55 des Blindgebornen.

Viertes Gebot Gottes.

I. Pflichten gegen die **Eltern:** I, 77 Ermahnungen des Tobias. I, 116. — Beispiele von ungeratenen Kindern und deren Strafe: I, 12 **Cham.** I, 30 Die Brüder Josephs S. 34. I, 58 **Die Söhne Helis.** I, 66 **Absalom.** — Beispiele von guten Kindern und deren Lohn. I, 12 **Sem und Japhet.** I, 19 **Isaak.** I, 27 Esau und Jakob im späteren Alter S. 31. I, 28 Joseph in seiner Jugend, dann in Ägypten I, 36 S. 42, I, 36 S. 45, I, 39 S. 47, I, 40 S. 48. **Der junge Tobias** I, 77 S. 117, I, 78 seine Reise, I, 79 seine Heimkehr S. 121. II, 10 Der Knabe Jesus S. 16. II, 77 Fürsorge des sterbenden Heilandes für seine Mutter S. 116.

II. Pflichten gegen die **Vorgesetzten:** Pflegeeltern: I, 87 Esther gegen Mardochäus. I, 57 Ruth, die gute Schwiegertochter. I, 80 Der junge Tobias gegen seine Schwiegereltern. — Lehrer: I, 74 Verhöhnung des Elisäus S. 108. — Herrschaften: I, 20—22 Eliezer.

I, 25 Jakob bei Laban. I, 31 Joseph in Putiphars Haus S. 34. I, 74 Die israelitische Magd bei Naaman S. 108. II, 23 Der Knecht des Hauptmanns. — Alte Leute: I, 39 Vater Jakobs Freude. — **Obrigkeit:** a) geistliche. Siehe neunten Glaubensartikel von den Vorstehern der Kirche. II, 83 „Wie Mich der Vater gesandt hat" S. 125. — Erfüllung der Pflichten: I, 58 Samuel S. 78. — Sünden dagegen: I, 52, 53 **Das israelitische Volk**, die drei Leviten S. 68. II, 91 Ananias und Saphira. — b) weltliche: I, 64 Ehrfurcht Davids vor Saul S. 89; I, 66 des Soldaten vor Absalom S. 93. II, 54 „Gebet dem Kaiser" S. 76. — Erfüllung der Pflichten: II, 5 Joseph und Maria reisen nach Bethlehem S. 8. Sünden dagegen: I, 66 Betragen des Absalom S. 92. I, 87 Verschwörung gegen Assuerus S. 138. I, 88 Aman gegen Esther S. 142.

Ungehorsam gegen die Obrigkeit — **erlaubt.** I, 82 Daniel am Königshof S. 128. I, 83 **Die drei Jünglinge im Feuerofen.** Daniel weigert sich anzubeten I, 85 den Bal S. 133; I, 86 den Drachen S. 135. I, 87 Mardochäus will die Knie nicht beugen S. 138. I, 91 **Die machabäischen Brüder.** II, 90 und 92 **Die Apostel vor dem hohen Rat:** „Man muß Gott mehr gehorchen" S. 138.

Fünftes Gebot Gottes.

Sünden: I. Gegen den **Leib des Nächsten:** 1) Mord I, 7 des Abel. I, 42 der israelitischen Knäblein in Ägypten S. 51. I, 73 des Naboth S. 106. I, 76 der Israeliten in der assyrischen Gefangenschaft S. 115. I, 90 des Eleazar S. 146. I, 91 der sieben machabäischen Brüder und ihrer Mutter. II, 9 der Knaben von Bethlehem. II, 36 des Johannes des Täufers. II, 75 Jesus wird zum Kreuzestod verurteilt S. 112. II, 93 Ermordung des Stephanus S. 141. II, 98 des Apostels Jakobus S. 146. II, 106 des Petrus S. 164. II, 107 des Paulus S. 165. — Töten — erlaubt: I, 62 David tötet den Goliath. I, 73 Bestrafung der Jezabel S. 107. I, 75 Jonas wird ins Meer geworfen S. 111. I, 88 Aman wird aufgehän[gt] S. 142. II, 69 „Denn ein Jeder, der das Schwert ge[gen] andere zieht" S. 103. II, 77 „Uns zwar geschieht es rec[ht]" S. 115. — 2) Schaden am Leben und Versuch daz[u]

I, 29 Joseph in der Cisterne. I, 63 Saul gegen David S. 86 und 87. I, 86 Daniel in der Löwengrube. I, 87 Aman gegen die Juden S. 138. Die Feinde Jesu beschließen, ihn zu töten. II, 24 S. 41, II, 57 S. 84, II, 58 S. 85. II, 69 Die Gefangennehmung Jesu. II, 70 Der Diener des Hohenpriesters schlägt Jesus S. 104, die Anderen schlagen ihn nach der Verurteilung S. 105. II, 75 Geißelung und Dornenkrönung Jesu. II, 92 Der hohe Rat läßt die Apostel geißeln S. 138. Saulus bedrängt die Anhänger Jesu II, 94 S. 141, II, 99 S. 149. II, 98 Petrus wird in das Gefängnis geführt S. 146. Anschläge gegen das Leben des Paulus: II, 99 in Damaskus S. 151; II, 100 in Lystra S. 152; II, 102 in Philippi S. 154; II, 105 in Jerusalem S. 161. — 3) Kränkung und harte Behandlung: I, 42 der Israeliten in Ägypten S. 51. I, 74 Verspottung des Elisäus in Bethel S. 108. II, 70 Verspottung Jesu nach der Verurteilung S. 105. II, 73 Falsche Anklagen gegen ihn S. 108 und 100. Verspottung des Herodes S. 109. II, 74 Er wird dem Barabbas nachgesetzt S. 110. II, 75 Seine Verspottung als König S. 111. II, 77 Seine Verspottung am Kreuz S. 114. II, 78 Die Hohenpriester schmähen ihn nach seinem Tode S. 118. 4) Genauere Erklärung des fünften Gebotes Gottes in der Bergpredigt II, 22 S. 34. — Beispiele von Zorn und Neid siehe bei den Hauptsünden. — Haß und Rachsucht. I, 23 Esau gegen Jakob S. 26. I, 63 Saul gegen David S. 86 ff. I, 76 Senacharib gegen die Juden S. 115. I, 86 Die Babylonier gegen Daniel S. 136. I, 87 Aman gegen die Juden S. 138. I, 93 Antiochus gegen die Juden S. 151. II, 36 Herodes gegen Johannes S. 55. II, 55 Die Pharisäer gegen den geheilten Blindgebornen und gegen Jesus S. 79. II, 57 Der Pharisäer Haß gegen Jesus S. 84; II, 93 gegen Stephanus S. 139.

Zorn — erlaubt: I, 50 Moses beim Anblick des goldenen Kalbes S. 63. II, 16 Jesus gegenüber den Verkäufern im Vorhof des Tempels. II, 100 Paulus und Barnabas in Lystra S. 152.

II. **Gegen sich selbst:** 1) Selbstmord: I, 64 Saul. [illegible], 72 Judas. 2) Schaden an der Gesundheit: II, 33 Der [illegible]jährige Kranke S. 51. Weitere Beispiele siehe die Un[illegible]äßigkeit bei den Hauptsünden. — Wunsch, zu sterben:

I, 30 Jakob beim Verlust des Joseph S. 34. I, 75 Jonas vor Ninive S. 113. I, 76 Der blinde Tobias S. 116.

III. Sünde gegen die **Seele des Nächsten:** I, 31 Die Frau des Putiphar. I, 50 Aaron durch Fertigung des goldenen Kalbes. I, 52 Die zehn Kundschafter S. 67. I, 66 Absalom S. 92. I, 71 Achab S. 101. II, 42 „Wer hingegen Eines" S. 64. Noch mehr Beispiele siehe bei den fremden Sünden. — Gutmachen des Ärgernisses: I, 81 Ezechias S. 125. II, 27 Magdalena. II, 53 Vorsatz des Zachäus S. 76. — Sorge für das Seelenheil des Nächsten: I, 90 Eleazar S. 146. I, 82 Mattathias.

Friedfertigkeit: I, 14 Abraham gegen Loth. I, 26. 27 Jakob gegen Esau. I, 39 Mahnung des Joseph an seine Brüder S. 46. Jesus weicht seinen Feinden aus: II, 24 S. 41, II, 57 S. 84. — **Nutzanwendung:** II, 45 Jesu Mahnung zum Verzeihen S. 66.

Sechstes Gebot Gottes.

Schändlichkeit dieser Sünden: I, 17 Einwohner von Sodoma und Gomorrha. I, 77 „Hüte dich" S. 117.

Folgen: Strafe I, 8. 9. Die Zeitgenossen Noes I, 12; Chams Sünde und Strafe S. 13. **I, 18 Untergang von Sodoma und Gomorrha. I, 70 Salomons Ende S. 100.** Sie verleitet zu anderen Sünden. I, 31 Rachsucht der Frau des Putiphar S. 35. I, 70 Abgötterei des Salomon S. 100. I, 84 Lüge der Alten S. 132. **II, 36 Tod Johannes des Täufers.** — Mittel dagegen: Andenken an Gott. I, 31 Joseph S. 35. I, 84 Susanna S. 132.

Siebentes Gebot Gottes.

Sünden: 1) Raub: I, 73 Achabs und Jezabels Sünde. II, 44 Die Räuber in der Parabel vom Samaritan. II, 76 Die Soldaten nehmen die Kleider des gekreuzigten Heilandes S. 114. 2) Diebstahl: I, 37 Scheinbarer Diebstahl der Brüder Josephs S. 43. I, 58 Helis Söhne S. 77. I, 76 Vermeintlicher Diebstahl der Frau des Tobias S. 116. 3) Betrug: I, 23 Jakob bei seinem alten Vater S. 25. I, 25 Laban gegenüber dem Jakob S. 28. I, 74 Giezi bei Naaman S. 110. I, 85 Betrug mit dem Götzenbild Bel.

Restitution: I, 26. 27 Jakob gegenüber dem Esau. I, 76 Tobias dringt darauf S. 116. II, 44 Der Samaritan in der Parabel S. 66. II, 53 Zachäus.

Gefundenes muß man zurückgeben: I, 36 Jakob und seine Söhne S. 42.

Gerechtigkeit: I, 68 Salomons Urteilsspruch S. 97. I, 77 „Wer dir etwas arbeitet", „Was du nicht willst" S. 117. — **Wohlthätigkeit:** I, 77 „Gib Almosen", „Teile dein Brot" S. 117.

Achtes Gebot Gottes.

I. **Falsches Zeugnis:** I, 73 Jezabel veranlaßt ein solches S. 106. II, 70 Desgl. Kaiphas gegen Jesus S. 104. II, 71 Petrus schwört falsch S. 106. II, 93 Gegen Stephanus werden falsche Zeugen bestellt S. 139.

II. **Andere Sünden:** 1) Lüge. I, 5 Die Schlange im Paradies S. 6. I, 5 Die zehn Kundschafter S. 67. I, 60 Paul nach dem Sieg S. 81. I, 78 Das eine Weib vor dem Richterstuhl Salomons S. 97. I, 74 Giezi S 110. I, 85 Die Priester des Bel. II, 58 Judas zu Bethanien S. 84. II, 81 Die Hohenpriester nach der Auferstehung S. 122. II, 91 Ananias und Saphira. — Heuchelei: I, 7 Kain gegenüber dem Abel S. 8. I, 23 Jakob bei seinem Vater S. 25. I, 66 Absalom gegenüber dem David S. 92. I, 90 Eleazar wollte nicht heucheln S. 146. II, 22 Die „falschen Propheten" S. 38. II, 54 Die Pharisäer mit der Zinsmünze S. 76. II, 63 Judas beim letzten Abendmahl S. 94. II, 69 Derselbe am Ölberg. II, 70 Kaiphas bei der Verurteilung Jesu S. 104. II, 72 Die Hohenpriester mit dem „Blutgeld" S. 107. II, 73 Sie wollen das Gerichtshaus nicht betreten S. 107. II, 75 Sie stellen sich streng kaiserlich gesinnt S. 112. II, 91 Ananias und Saphira.

2) Ehrabschneiden: II, 22 „Der Splitter im Auge des Bruders" S. 35. — Erlaubte Anzeige der Fehler: I, 28 Joseph S. 31. I, 85 Daniel deckt den Betrug mit dem Bel auf S. 135. I, 87 Mardochäus zeigt die Kämmerer an S. 138.

3) Verleumden: I, 31 Die Frau des Putiphar S. 35. I, 84 Die zwei Alten bei Susanna S. 132. I, 87 Aman gegen die Juden S. 138. II, 73 Die Hohenpriester vor Pilatus S. 108. I, 76 Die Kreuzinschrift

S. 113. II, 81 Die Hohenpriester und Soldaten nach der Auferstehung Jesu S. 122.

4) Falscher Argwohn und freventliches Urteil: I, 31 Putiphar S. 35. I, 41 Die Freunde Jobs. I, 63 Saul gegen David S. 87. I, 86 Die Babylonier gegen den König und Daniel S. 136. II, 8 Herodes bei der Ankunft der Weisen S. 12. II, 14 Nathanael über Nazareth S. 21. II, 16 Die Priester und Juden nach der Tempelreinigung S. 24. II, 25 Die Schriftgelehrten und Pharisäer nach der Heilung des Gichtbrüchigen S. 41. II, 27 Der Pharisäer Simon S. 42. II, 55 Die Jünger über den Blindgebornen S. 77. II, 78 Die Hohenpriester und Pharisäer über die Jünger Jesu S. 118. II, 88 Urteile über die Apostel am Pfingstfeste S. 131. II, 106 Die Bewohner von Malta über Paulus S. 163.

Aufrichtigkeit: I, 58 Samuel vor Heli S. 79. II, 11 Johannes der Täufer S. 17. II, 14 Nathanael nach dem Urteile Jesu S. 21. II, 54 Jesus nach dem Urteile seiner Feinde S. 76.

Neuntes Gebot Gottes.

II, 36 Johannes vor Herodes S. 55.

Zehntes Gebot Gottes.

I, 7 Kain S. 8. I, 23 Jakob gegenüber Esau. I, 25 Laban gegenüber Jakob S. 28. I, 73 Achab S. 106. I, 88 Aman S. 142. II, 22 „Denn wo dein Schatz ist" S. 37. II, 58 Judas in Bethanien S. 54.

Von den fünf Geboten der Kirche.

Das Recht der Vorsteher, solche zu geben: II, 34 Wahl und Aussendung der Apostel. II, 40 Jesus übergibt dem Petrus die Schlüssel des Himmelreiches. II, 85 Er überträgt ihm die oberste Hirtengewalt. II, 101 Die erste Kirchenversammlung der Apostel.

Erstes Gebot der Kirche.

Heilige Zeiten: a) Im alten Bunde: I, 51 Die Feste bei den Israeliten S. 65. — Das Osterfest:

II, 10, II, 16 S. 23, II, 17 S. 25, II, 59. Das Laubhüttenfest II, 33 S. 50. b) Im neuen Bunde: Bedeutung der heiligen Zeiten siehe beim dritten bis achten Glaubensartikel.

Zweites Gebot der Kirche.

Heilige Orte: a) Im alten Bunde: I, 51 Die Stiftshütte S. 64. I, 65 Die Bundeslade in Jerusalem S. 91. I, 69 Salomons Tempel. b) Im neuen Bunde: Jesus war oft im Tempel und in den Synagogen: II, 10 Der 12jährige Jesus im Tempel. II, 16 Jesus im Tempel. II, 19 Jesus predigt zu Nazareth. II, 21 Jesus in der Synagoge zu Kapharnaum S. 31. II, 33 Jesus im Tempel nach der Heilung des 38jährigen Kranken S. 51. II, 35 Jesus beim Opferkasten S. 54, II, 55 bei der Heilung des Blindgebornen S. 77. II, 56 Jesus lehrt im Tempel S. 80. II, 59 Jesu Einzug in Jerusalem S. 88. — Ebenso die Apostel: II, 87 Nach der Himmelfahrt Jesu S. 130. II, 88 Die Mitglieder der ersten Christengemeinde S. 132. II, 89 Petrus und Johannes S. 136. II, 92 Die Apostel auf Befehl des Engels S. 137. II, 102 Paulus zu Philippi S. 154.

Heilige Handlungen. Ehrfurcht und Andacht dabei: I, 15 Abraham beim Opfer des Melchisedech S. 16. I, 44 Moses vor dem brennenden Dornbusch S. 53. I, 51 Die Opfer S. 65. I, 58 Samuel S. 78. I, 65 David, der fromme König von Israel. I, 69 Salomons Tempel. I, 89 Wiedererbauung des Tempels S. 144. II, 6 Beschneidung Jesu S. 10. II, 7 Darstellung Jesu im Tempel. II, 10 Der 12jährige Jesus im Tempel. II, 61 Anstalten zur Ostermahlzeit S. 92. II, 88 Die ersten Christen zu Jerusalem S. 132. II, 104 Die Jünger in Ephesus S. 159. II, 104 Paulus zu Troas S. 159. — Entschuldigungsgründe: II, 39 Jesus weicht seinen Feinden aus S. 59.

Sünden: I, 58 Helis Söhne S. 77. II, 16 Die Käufer und Verkäufer im Tempel S. 23.

Besuch des übrigen Gottesdienstes: II, 89 Petrus und Johannes gehen zu den Betstunden in den Tempel S. 133. — Anhören der Predigt: II, 13 „Der Mensch lebt nicht allein“ S. 19. II, 17 Des Nikodemus Eifer für das Wort Gottes S. 25. Die Volksscharen II, 20 am See Genesareth S. 30,

II, 22 bei der Bergpredigt S. 33 (Jesu Ausspruch über die Hörer des Wortes Gottes S. 38), II, 37 in der Wüste S. 56. II, 104 Paulus zu Troas S. 159. Des Paulus Bekehrungsreisen II, 100. 102. 103. 104.

Drittes Gebot der Kirche.

Enthaltung von Fleischspeisen: I, 3 Der verbotene Baum S. 5. I, 82 Der Knabe Daniel. I, 90 Eleazar. I, 91 Die sieben machabäischen Brüder und ihre Mutter. I, 92 Mattathias und seine Anhänger S. 150. II, 11 Johannes der Täufer S. 16.

Rechte Weise zu fasten: II, 22 Unterweisung Jesu in der Bergpredigt S. 36. — Beweggründe zum Fasten: 1) Das Beispiel Jesu und der Heiligen: I, 50 Moses S. 62. II, 7 Die Prophetin Anna S. 11. II, 13 Jesus in der Wüste S. 19. II, 99 Paulus nach der Bekehrung S. 150. II, 100 Die Apostel vor der Weihe des Paulus und Barnabas S. 151. 2) Als Buße: I, 75 Die Niniviten S. 113. I, 80 Des Erzengels Raphael Ausspruch bei Tobias S. 123.

Viertes Gebot der Kirche.

Beichte: II, 83 Einsetzung des Bußsakramentes S. 125.
Kommunion: „II, 10 Wußtet ihr denn nicht" S. 16. II, 42 Liebe Jesu zu den Kindern S. 63. II, 62 Sehnsucht Jesu nach Einsetzung des heiligsten Altarssakramentes S. 92. II, 88 Die erste Christengemeinde in Jerusalem S. 132. II, 104 Versammlung der Gläubigen zu Troas S. 159.

Von der Übertretung der Gebote.

§ 1. Von der Sünde überhaupt.

Begriff der Sünde: I, 5 Die erste Sünde. I, 12 Noe beim ersten Weintrinken S. 13. II, 86 Der König übergibt den Daniel S. 136.

Arten der Sünden: 1) Gedanken und Begierden: I, 7 Kains Haß und Neid S. 8. II, 25 Die Pharisäer über Jesus S. 41. II, 27 Der Pharisäer Simon über

Magdalena S. 42. — Andere Beispiele siehe beim fünften Gebot Gottes (Haß und Rachsucht), beim achten Gebot Gottes (falscher Argwohn und freventliches Urteil), beim neunten und zehnten Gebot Gottes. 2) Worte. Siehe beim zweiten, fünften (Kränkung) und achten Gebot Gottes. 3) Werke. Siehe beim fünften, sechsten, achten Gebot Gottes. 4) Unterlassung. Siehe beim ersten und dritten Gebot Gottes.

Todsünde, der Name: I, 3 „Sobald du davon issest" S. 5. II, 43 „Dieser, mein Sohn, war tot" S. 65. — Beispiele: I, 5 Die erste Sünde. I, 7 Kain und Abel. I, 29 Joseph in der Cisterne. I, 30 Joseph wird von seinen Brüdern verkauft. I, 45 Pharao S. 54. I, 58 Die Söhne Helis S. 77. I, 66 Absalom S. 92.

Läßliche Sünden: I, 16 Sara S. 17. I, 53 Moses und Aron S. 69. II, 1 Zacharias S. 4.

Die Sünde — das größte Übel: I, 6 Strafe der ersten Sünde. I, 31 Joseph in Putiphars Haus. I, 77 „Habe dein Leben lang" S. 117. I, 84 Susanna S. 132. I, 90 „Was hätte ich auch davon" S. 146. II, 34 „Fürchtet euch nicht" S. 53.

Folgen der **Todsünde.** 1) I, 5 Die ersten Menschen nach der Sünde S. 6. I, 7 Kain nach der Sünde S. 9. I, 29 Ruben S. 33. I, 50 Gottes Unwille über das israelitische Volk nach der Anbetung des goldenen Kalbes S. 63. I, 52 Gott nach der Empörung des israelitischen Volkes nach der Rückkehr der Kundschafter S. 67. Saul I, 60 S. 81, I, 63 S. 86. I, 70 Salomon gegen Ende seiner Regierung S. 100. II, 53 Der verlorene Sohn S. 64. 2) I, 6 Strafe der ersten Sünde. I, 7 Strafe des Kain S. 8. I, 8 Verderbnis der ersten Welt. I, 9 Die Sündflut. I, 17, 18 Sodoma und Gomorrha. I, 47 Untergang der Ägypter S. 59. I, 53 Strafe der Leviten S. 68; Die giftigen Schlangen S. 69. I, 56 Strafe der Israeliten für den Götzendienst S. 73. I, 58 Strafe über Heli S. 78. I, 66 Strafe an Absalom S. 94. I, 72 Strafe der Israeliten unter Achab S. 103. I, 73 Strafe des Achab und der Jezabel S. 107. I, 75 Strafe des Jonas S. 111. I, 81 Strafe über das Reich Juda S. 127. I, 91 Ankündigung der Strafe gegen Antiochus S. 148. II, 9 Strafe des Herodes S. 14. II, 83 Strafe des 88 jährigen Kranken S. 51. II, 50 Der reiche Prass r S. 72. II, 72 Judas verzweifelt. II, 98 Strafe des Herodes Agrippa S. 149.

Thorheit der Sünde: I, 23 Des Esau Begierde nach dem Linsenmus S. 25. I, 80 „Wer aber sündigt" S. 123.

Folgen der **läßlichen Sünden** I I, 53 Strafe des Moses und Aaron S. 69; I, 54 S. 70. 71. II, 1 Strafe des Zacharias S. 4.

§ 2. Verschiedene Gattungen der Sünden.

Hauptsünden, der Name: I, 7 Warnung des Kain S. 8. I, 28 Neid und Haß der Brüder Josephs S. 32. I, 77 „Die Hoffart" S. 117. II, 57 Einige Juden nach der Auferweckung des Lazarus S. 84. II, 58 Judas S. 84, Die Hohenpriester S. 85.

Beispiele: 1) Hoffart: I, 5 Die erste Sünde. I, 12 Turmbau von Babylon S. 13. I, 45 Pharao S. 54. I, 53 Kore, Dathan und Abiron S. 68. I, 60 Saul S. 81. I, 62 Goliath S. 84. I, 66 Absalom S. 92. I, 70 Roboam S. 101. I, 83 Nabuchodonosor gegenüber den drei Jünglingen S. 129. I, 87 und 88 Aman. II, 27 Der Pharisäer Simon S. 42. II, 46 Der Pharisäer im Tempel S. 68. II, 55 Die Pharisäer gegenüber dem Blindgebornen S. 79.

2) Geiz: I, 60 Saul S. 81. I, 73 Achab S. 106. I, 74 Giezi S. 110. Jesus warnt vor dem Geiz: II, 22 Wichtigste Sorge des Christen S. 37. II, 45 Der unbarmherzige Knecht. II, 46 Der reiche Mann S. 68. Judas II, 58 S. 84, II, 61 S. 92. II, 91 Ananias und Saphira. II, 104 Die Verfertiger von Götzenbildern von Ephesus S. 159.

3) Unkeuschheit: II, 36 Herodes und Herodias S. 55. Andere Beispiele siehe beim sechsten Gebot.

4) Neid: I, 5 Die Schlange im Paradies S. 6. I, 7 Kain S. 8. I, 26 Laban S. 28. Die Brüder Josephs I, 28. 29. I, 63 Saul S. 86. I, 75 Jonas S. 113. I, 88 Aman S. 142. II, 19 Die Einwohner von Nazareth. II, 43 Der ältere Sohn in der Parabel S. 65. Der Neid der Hohenpriester gegen Jesus II, 57 S. 83, II, 58 S. 85, II, 73 S. 109.

5) Unmäßigkeit: I, 63 Esau S. 25. I, 48 Die Israeliten in der Wüste S. 60. I, 81 Holofernes S. 126. II, 50 Der reiche Prasser S. 72.

6) Zorn: I, 23 Esau nach Jakobs Betrug S. 26. I, 63 Saul gegen David S. 86 und 87. I, 66 Joab über

Absalom S. 94. I, 74 Naaman S. 109. I, 83 Der König Nabuchodonosor S. 129, I, 85 sein Nachfolger S. 133. I, 87 Aman S. 138. I, 81 Antiochus S. 147. II, 9 Herodes S. 14. II, 55 Die Pharisäer gegen den Blindgebornen S. 79. II, 59 Die Hohenpriester und Schriftgelehrten beim Einzug Jesu Jesu S. 88. II, 92 Der hohe Rat über die Apostel S. 138. II, 93 Die Feinde des Stephanus S. 141.

7) Trägheit: I, 58 Geringer Eifer des Heli S. 77. I, 75 Des Jonas Schlaf S. 111. II, 28 Auslegung des Gleichnisses vom Samen S. 44. II, 46 Der unfruchtbare Feigenbaum S. 68. II, 47 **Der Knecht mit dem einen Talent S.** 70. II, 49 **Die thörichten Jungfrauen S.** 72. II, 68 Die schlafenden Jünger am Ölberg S. 101. II, 74 Pilatus in seiner Unentschiedenheit S. 110, II, 75 seine Nachgiebigkeit S. 112.

Sünden wider den hl. Geist.

Name: II, 93 Stephanus: „Ihr widersetzt euch doch immer“ S. 140.

Beispiele: 1) I, 8 Zeitgenossen des Noe S. 9. II, 17 Die Einwohner von Sodoma und Gomorrha S. 18. II, 75 Die Einwohner von Jerusalem bei Jesu Verurteilung S. 112. II, 91 Saphira S. 137.

2) I, 7 **Kain.** II, 72 Judas.

3) II, 19 Die Einwohner von Nazareth gegen Jesus S. 30. II, 23 Jesu Worte über die Verstocktheit der Israeliten S. 39. **Die Schriftgelehrten und Pharisäer** II, 24 S. 40. II, 25 (Dieselben bei der Heilung des Gichtbrüchigen) S. 41. II, 33 S. 51. II, 38 (Einige verlassen Jesus nach der Rede vom Himmelsbrot) S. 59, II, 57 S, 83, II, 58 S. 85. Der Hohepriester und der hohe Rat beim Bekenntnis Jesu II, 70 S. 104, II, 73 S. 107. II, 93 Der hohe Rat bei des Stephanus Rede S. 141. II, 103 Die Zuhörer des Paulus zu Athen S. 158.

4) I, 7 Kain gegen Abel. II, 57 Einige Juden bei der Auferweckung des Lazarus S. 84. II, 59 Die Pharisäer beim Einzug Jesu S. 88.

5) I, 7 Kain S. 8. I, 58 Helis Söhne S. 77. I, 60 Saul gegen Samuel S. 81. I, 71 Achab gegen Elias S. 102. I, 75 Der Prophet Jonas. II, 11 Die Pharisäer und Sadduzäer gegen Johannes S. 17. II, 59 Die Einwohner von Jerusalem gegen Jesus S. 87. II, 63 Jesus und sein

Verräter. II, 69 Judas gegen Jesus am Ölberg S. 102. II, 75 Die Einwohner von Jerusalem bei Jesu Verurteilung S. 112.

6) I, 8. 9 Die Zeitgenossen Noes. I, 17. 18 Die Einwohner von Sodoma und Gomorrha. I, 45 **Pharao bei den Wundern des Moses.** I, 75 Die Israeliten gegenüber den Propheten I, 75 S. 114, I, 81 S. 127. II, 60 Das ganze israelitische Volk gegen Jesus.

Himmelschreiende Sünden.

Name: I, 7 „Das Blut deines Bruders" S. 8. I, 17 Die Sünden von Sodoma und Gomorrha S. 18.

Beispiele: 1) I, 7 Kain. I, 42 Befehl, die israelitischen Neugebornen zu töten S. 51. I, 73 Steinigung des Naboth S. 106. II, 9 Herodes S. 14. II, 93 Der hohe Rat gegen Stephanus S. 141.

2) Die sodomitische Sünde I, 17. 18.

3) I, 42 Unterdrückung der Israeliten in Ägypten S. 51; I, 76 in Assyrien durch Senacharib S. 115. I, 87 Aman gegen die Juden S. 138. I, 90. 91 Antiochus von Syrien. I, 94 Die Römer setzen einen Ausländer als König über die Juden S. 153.

4) I, 25 Laban gegen Jakob S. 28. I, 77 „Wer dir etwas arbeitet" S. 117.

Fremde Sünden.

Name: II, 75 „Doch haben diejenigen" S. 112. —

Beispiele: 1) I, 70 Die jungen Räte Roboams S. 101. I, 73 Jezabel gegen Naboth S. 106. I, 87 Aman gegen die Juden S. 138. I, 88 Die Frau und die Freunde Amans S. 140. I, 90 Die Bekannten Eliezers S. 146. Der hohe Rat gegen Jesus II, 57 S. 84; II, 61 S. 92; II, 70 S. 105.

2) I, 23 Rebekka S. 25. I, 73 Jezabel S. 106. I, 83 Nabuchodonosor befiehlt, die Bildsäule anzubeten S. 129. Antiochus befiehlt, Götzen zu verehren: I, 90 S. 145, I, 91 S. 147. II, 36 Herodias S. 55. II, 70 Die falschen Zeugen gegen Jesus S. 104. II, 81 Die Hohenpriester befehlen den Soldaten, zu lügen S. 122. II, 93 Falsche Zeugen gegen Stephanus S. 39.

3) I, 50 Aaron willigt in das Verlangen des Volkes S. 63. II, 74. 75 Pilatus.

4) I, 5 Die Schlange reizt die Eva; I, 31 Putiphars Frau den Joseph. I, 41 Den Job sucht seine Frau zu reizen

S. 49, I, 64 Abisai den David S. 89, I, 66 Joab den Mann aus dem Heere S. 93, I, 70 die Frauen den Salomon S. 100, I, 84 die Alten die Susanna S. 131, I, 86 die Babylonier ihren König gegen Daniel S. 136, I, 92 Antiochus den Mattathias, II, 74 Die Hohenpriester reizen das Volk S. 110, II, 74 den Pilatus gegen Jesus S. 111.

5) II, 98 Die Juden loben den Herodes S. 146. II, 99 die Hohenpriester den Saulus S. 149.

6) I, 29. 30 Die Brüder Josephs.

7) I, 58 Der Hohepriester Heli S. 77. II, 70 Der Hohepriester straft seinen Diener nicht S. 104.

8) I, 50 Aaron. I, 53 Kore, Dathan und Abiron S. 68. I, 71 Achab S. 101. II, 93 Saulus bewacht die Kleider der Steiniger S. 141. II, 99 Er führt die Jünger Jesu gebunden nach Jerusalem S. 149.

9) I, 72 Des Achabs Vorwürfe gegen Elias S. 103. II, 16 Vorwurfsvolle Fragen der Priester an Jesus S. 24. II, 81 Versprechen der Hohenpriester gegenüber den Soldaten S. 122. II, 91 Saphira S. 136.

Von der Tugend und christlichen Vollkommenheit.

§ 1. Von der christlichen Tugend.

Der Tugendhafte — **vor Gott angenehm:** I, 8 Noe. I, 13. 19. 21 Abraham. I, 24. 25 Jakob. I, 28. 31. 33 Joseph. I, 39 Jakob S. 47. I, 41 Job S. 50. I, 44 Moses. I, 56 Gedeon. I, 57 Ruth. I, 58 Samuel S. 78. I, 61 David. I, 68 Salomon. I, 76. 80 Tobias. I, 81 Ezechias, Judith. I, 82 Daniel. I, 84 Susanna. I, 87 Esther. I, 92 Mattathias. II, 1 Zacharias und Elisabeth S. 3. II, 2 Maria. II, 7 Simeon und Anna.

Göttliche Tugenden: 1) Siehe beim ersten Hauptstück vom Glauben § 2 Eigenschaften desselben. 2) Siehe beim zweiten Hauptstück erstes Gebot Gottes innere Gottesverehrung. 3) Siehe beim zweiten Hauptstück § 1 von der Liebe Gottes.

Grund- oder Haupttugenden: 1) Klugheit: I, 68 Salomons Gebet und Urteilsspruch. I, 84 Daniels Urteilsspruch S. 132. I, 85 Daniel deckt den Betrug auf S. 134. I, 86 Daniel tötet den Drachen S. 135, I, 87 Esther S. 138. II, 34 „Siehe, Ich sende euch" S. 53. II, 49 Die klugen Jungfrauen S. 72.

2) Gerechtigkeit: I, 68 Salomons Urteilsspruch S. 97. I, 76 Tobias S. 116. I, 77 „Wer dir etwas arbeitet“ S. 117. II, 11 Mahnung des Johannes an die Zöllner und Soldaten S. 17. II, 22 „Wenn euere Gerechtigkeit“ S. 34; „Alles, was ihr wollt“ S. 35. II, 53 Zachäus bei seiner Bekehrung. II, 54 „Gebet also dem Kaiser“ S. 76.

3) Mäßigkeit: I, 7 Gott warnt den Kain S. 8. I, 56 Die Mäßigen unter Gedeon S. 74. I, 82 Daniel und seine Gefährten S. 128. II, 11 Johannes der Täufer S. 16. II, 13 Das Fasten Jesu S. 19.

4) Starkmut: I, 8 Noe S. 9. I, 13 Abraham S. 14. I, 41 Job S. 49. I, 71 Die Propheten, Elias. I, 72 Elias gegenüber dem Achab. I, 76 Tobias. I, 83 Die 3 Jünglinge. I, 90 Eleazar. I, 91 Die machabäischen Brüder und ihre Mutter. I, 92 Mattathias. II, 11 S. 17, II, 36 S. 55 Johannes der Täufer. II, 13 Jesus gegenüber den Versuchungen. II, 77 Jesus am Kreuz. II, 78 Joseph von Arimathäa und Nikodemus S. 117. II, 90. 92 Die Apostel. II, 93 Stephanus. II, 103 Paulus zu Athen und Korinth.

§ 2. Von der christlichen Vollkommenheit.

Streben darnach: I, 16 „Wandle vor Mir“ S. 17. II, 22 „Seid also vollkommen“ S. 35.

Sie besteht in der **Liebe zu Gott:** II, 34 „Wer Vater oder Mutter“ S. 53. II, 35 „Das größte Gebot“ S. 54. — Der Weg dazu — die Nachfolge Jesu: II, 34 „Wer sein Kreuz“ S. 53. II, 35 „Kommet her zu Mir“ S. 54. II, 56 Jesus, das Licht der Welt S. 80. II, 66 „Ich bin der Weg“ S. 97.

Evangelische Räte: 1) Armut: II, 11 „Wer zwei Röcke hat“ S. 17. II, 34 „Nehmet nichts mit“ S. 52. II, 52 Jesus und der reiche Jüngling. II, 104 „Ich habe von keinem aus euch“ S. 160. 2) Keuschheit: II, 11 Johannes der Täufer S. 16. 3) Gehorsam: I, 13 Abrahams Berufung. I, 19 Isaaks Opferung. I, 44 Des Moses Berufung. I, 58 Samuel bei Heli S. 77. II, 20 Petrus und die übrigen folgen Jesus nach S. 31.

Die acht Seligkeiten: II, 22 S. 33. 1) Arme im Geiste: I, 77 „Sei getrost“ S. 117. II, 3 Demut Marias

S. 6. II, 50 Der arme Lazarus und sein Lohn S. 72. II, 52 Jesus über den reichen Jüngling S. 75.

2) Sanftmütige.: I, 41 Job. I, 79 Der alte Tobias S. 121. II, 35 „Nehmet Mein Joch auf euch“ S. 54. II, 93 Stephanus bei seiner Verurteilung und seinem Tode S. 141.

3) Trauernde. I, 71 Elias vor Achab S. 101. I, 75 Die Niniviten S. 113. II, 98 Petrus wird von einem Engel befreit.

4) Nach der Gerechtigkeit Hungernde; Sehnsucht nach dem Erlöser: II, 1 Zacharias und Elisabeth S. 3. II, 2 Maria S. 4. II, 7 Simeon und Anna S. 11. II, 14 Die ersten Jünger Jesu. II, 17 Nikodemus S. 25. II, 18 Die Samariterin S. 27. II, 95 Der königliche Kämmerer S. 142.

5) Barmherzige. I, 16 Abrahams Gastfreundschaft. I, 77 „Wer gegen seinen Nächsten“ S. 117, I, 80 Almosen rettet S. 123. II, 22 „Und mit demselben Maße“ S. 35. II, 34 „Wer euch aufnimmt“ S. 53. II, 60 „Dann wird der König“ S. 90. II, 96 Tabitha S. 143. II, 104 „Seliger ist Geben“ S. 160.

6) Herzensreine: II, 42 Die Kinder bei Jesus. II, 93 Stephanus sieht den Himmel offen S. 141.

7) Friedfertige: I, 14 Abraham gegen Lot. I, 27 Jakobs Versöhnung mit Esau. II, 22 „Wenn Du daher“ S. 34.

8) Verfolgung Leidende: I, 63 David durch Saul S. 88. I, 86 Daniel in der Löwengrube. I, 91 Die sieben machabäischen Brüder und ihre Mutter. II, 22 „Selig seid ihr“ S. 33. II, 34 „Hütet euch vor den Menschen“ S. 53. II, 92 Freude der Apostel bei der Geißelung S. 138.

Allgemeine Mittel der Vollkommenheit.

Anhörung des Wortes Gottes: II, 22 „Ein Jeder“ S. 38. II, 28 Das Gleichnis vom Sämann und vom Samen. II, 34 „Wenn ihr in ein Haus tretet“ S. 52. II, 38 Jesus — das Himmelsbrot durch Seine Lehre S. 58. II, 56 Jesus — das Licht der Welt S. 80. II, 67 „Ich habe denen“ S. 100.

Selbstverleugnung: II, 11 Beispiel und Predigten Johannes des Täufers. II, 34 „Wer sein Kreuz“ S. 53. II, 62 Die Fußwaschung S. 93.

Die täglichen Handlungen nach dem Beispiele Jesu: II, 18 „Meine Speise ist es“ S. 28.

Drittes Hauptstück.

Von den Gnadenmitteln.

Von der Gnade überhaupt.

Vorbild: Das Wasser aus dem Felsen I, 48. 53. 94 S. 157.

Gnade = Wohlwollen: I, 18 Lot fand Gnade beim Engel S. 19. I, 27 Jakob fand Gnade bei Esau S. 31; I, 32 Joseph beim Kerkermeister S. 35; I, 57 Ruth bei Booz S. 76; I, 61 David bei Saul S. 83; I, 76 Tobias bei Salmanassar S. 115; I, 87 Esther bei Assuerus S. 137. II, 2 „Du bist voll der Gnade", „Du hast Gnade gefunden" S. 5. — Gnade = Hilfe: I, 20 Abraham wünscht dem Eliezer Gnade zur Reise S. 22. II, 107 Der hl. Apostel Johannes bleibt durch Gottes Gnade unversehrt S. 165. — Gnade — um der Verdienste Christi willen: II, 35 Die „unvergängliche Speise" S. 58. II, 66 „Ich bin der Weg" S. 96. II, 67 „Ich bin der wahre Weinstock" S. 98. II, 88 Schluß der Rede des Petrus am Pfingstfeste S. 132.

Ihr Werk: II, 22 Vergleich mit unvergänglichen Schätzen S. 37; II, 30 mit einem verborgenen Schatz S. 46. II, 54 Lob der Maria S. 77.

§ 1. Von der Gnade des Beistandes.

Dieselbe — ein **Licht**: I, 68 Salomons Gebet S. 96. II, 56 Jesus, das Licht der Welt S. 80. II, 99 Die Lichterscheinung bei der Bekehrung des Saulus S. 150. — Eine Kraft: II, 35 „Kommet her zu Mir" S. 54. — Eine **Nahrung**: II, 18 „Das lebendige Wasser" S. 27. II, 38 Das lebendige Brot S. 56.

Notwendigkeit: II, 17 Jesu Unterredung mit Nikodemus S. 26. II, 40 „Fleisch und Blut hat dir dies nicht geoffenbart" S. 61. II, 52 „Den Menschen ist dieses unmöglich" S. 75. II, 56 Jesus, das Licht der Welt S. 80. II, 66 „Ich bin der Weg" S. 96. II, 88 Rede des hl. Paulus am Pfingstfeste S. 132.

Austeilung: II, 18 „Wüßtet du, wer derjenige ist" S. 27. II, 28 Gleichnis vom Sämann und vom Samen; II, 47 von den Talenten. II, 53 „Heute ist diesem Hause

Heil widerfahren" S. 76. II, 54 Gleichnis vom verirrten Schäflein S. 76; II, 56 vom guten Hirten S. 80. II, 97 Herabkunft des hl. Geistes über Cornelius S. 146.

Gebet um die Gnade: II, 22 „Bittet, so wird euch gegeben" S. 36. II, 68 „Betet auch ihr" S. 100.

Mitwirken: I, 75 Die Niniviten. II, 8 Die Weisen aus dem Morgenlande. II, 11 Das Volk am Jordan beim Johannes. II, 18 Die Samariterin. II, 20 Petrus beim reichen Fischfang. II, 27 Magdalena. II, 28 „Das gute Erdreich" S. 44. II, 53 Zachäus. II, 56 „Meine Schafe hören Meine Stimme" S. 81. II, 73 „Wer immer aus der Wahrheit ist" S. 109. II, 77 Der rechte Schächer. II, 82 „Brannte nicht unser Herz" S. 124. II, 88 Die Juden am Pfingstfeste S. 132. II, 95 Der k. Kämmerer. II, 99 Saulus. II, 102 Lydia, die Purpurhändlerin zu Philippi S. 154. II, 104 Die Einwohner von Ephesus S. 159.

Widerstand. I, 7 Kain. I, 45 Pharao. II, 19 Die Einwohner von Nazareth. II, 24 Die Schriftgelehrten und Pharisäer. II, 63 Judas. II, 77 Der linke Schächer. II, 88 Einige Juden am Pfingstfeste. — Noch mehr Beispiele siehe bei den Sünden wider den heiligen Geist, Nr. 3. 5. 6.

Ermahnung zum Mitwirken: II, 56 „Noch eine kurze Zeit" S. 80.

§ 2. Von der Gnade der Heiligmachung oder Rechtfertigung.

Sie ist **übernatürlich,** beruht nicht auf natürlicher Abstammung: II, 11 „Sprecht nicht immer bei euch selbst" S. 17. II, 23 „Viele werden vom Aufgange" S. 39. II, 53 „Heute ist diesem Hause" S. 76. — Ihre **Wirkung** in der Seele: II, 17 „Wer nicht von neuem geboren wird" S. 25. II, 43 „Geschwind bringe das schönste Kleid her". II, 48 Das „hochzeitliche Kleid" S. 71. II, 67 „Der wahre Weinstock" S. 98. — Sie ist unverdient: II, 19 „In den Tagen des Elias" S. 30.

Von den guten Werken.

Im Stande der Gnade sind sie **verdienstlich,** in dem der Sünde nicht: II, 67 Jesus, der wahre Weinstock S. 98. — Die Werke des Sünders sind jedoch nicht

unnütz: I, 71 Die Witwe von Sarepta S. 102. I, 75 Die Buße der Niniviten S. 113. I, 80 „Es ist besser" S. 123. II, 23 Der Hauptmann von Kapharnaum. II, 27 Die Buße und Demut der Magdalena S. 43. II, 53 Des Zachäus Gastfreundschaft. II, 97 Der Hauptmann Cornelius S. 144. II, 99 Paulus nach seiner Bekehrung S. 150.

Verdienst des Gerechtfertigten: I, 80 „Als du betetest mit Thränen" S. 124. II, 22 „Sammelt euch keine Schätze" S. 37. II, 34 „Wer immer einen der Mindesten" S. 53. II, 42 „Und wer immer eines dieser Kleinen" S. 64. II, 47 Gleichnis von den Talenten: „Da kam zuerst" S. 69. II, 52 Jesus zum reichen Jüngling: „Wenn du vollkommen sein willst" S. 75.

Notwendigkeit der guten Werke für Jeden: I, 77 Gib Almosen von deinem Vermögen S. 117. II, 11 „Die Axt ist schon an die Wurzel der Bäume gelegt" S. 17. II, 46 Gleichnis vom Feigenbaum S. 68. II, 47 „Der Mann mit dem einen Talent" S. 70. II, 49 Die klugen und thörichten Jungfrauen. II, 60 Die Worte des Königs beim Gericht zu denen auf der Linken S. 91.

Die drei Arten von guten Werken: I, 80 „Es ist besser" S. 123. — Beispiele: I, 50 Moses auf dem Berg Sinai S. 62. II, 7 Die Prophetin Anna S. 11. II, 99 Paulus nach seiner Bekehrung S. 150.

Gute Meinung.

I, 7 Opfer des Kain und Abel S. 8. II, 22 Die guten Werke der Pharisäer S. 35. II, 34 „Umsonst habt ihr es empfangen" S. 52. II, 35 Die Witwe am Opferkasten S 54. II, 46 Der Pharisäer im Tempel S. 68. II, 58 Jesu Worte bei der Salbung der Maria S. 85.

Von den heiligen Sakramenten.

Sichtbare Zeichen einer **inneren Wirkung**: I, 61 Salbung Davids zum König S. 82. II, 33 Der Teich von Bethsaida S. 50. II, 55 Heilung des Blindgebornen S. 77. II, 88 Zeichen des hl. Geistes am Pfingstfeste.

Einsetzung durch Christus: II, 19 Jesu Predigt zu Nazareth S. 29. II, 86 „Mir ist alle Gewalt gegeben" S. 128.

Siebenzahl, Vorbilder: I, 11 Der Regenbogen nach der Sündflut S. 12. I, 51 Der siebenarmige Leuchter S. 64. I, 74 Die Waschungen des Naaman S. 109.

Von der Taufe.

Vorbilder: I, 16 Die Beschneidung im alten Bund S. 17. I, 47 Der Durchzug durchs rote Meer; dazu I, 94 S. 157. I, 74 Die Waschungen des Naaman S. 109. Die Taufe des Johannes II, 11 S. 16; II, 14 S. 20; II, 87 S. 129.

Notwendigkeit: II, 17 Unterredung mit Nikodemus. II, 88 Antwort des Petrus auf die Frage der Juden S. 132. II, 97 Die Taufe, nach dem Willen Gottes auch den Heiden erteilt.

Äußeres Zeichen: II, 95 Philippus mit dem Kämmerer am Fluß S. 143.

Wirkungen: II, 12 angedeutet durch die Erscheinungen nach der Taufe Jesu. II, 17 „Die geistige Wiedergeburt", II, 99 Anrede des Ananias an Saulus S. 151.

Anordnung ihrer Ausspendung: II, 86 Befehl Jesu in Galiläa. Ausspendung nach vorausgegangener Belehrung: II, 88 Die Zuhörer des Petrus am Pfingstfeste S. 132. II, 89 Die fünftausend Bekehrten S. 134. II, 95 Philippus belehrt zuerst und tauft dann den Kämmerer S. 142. II, 97 Das Evangelium bei den Heiden S. 146. II, 102 Paulus zu Philippi S. 154.

Begierdtaufe: II, 77 Der rechte Schächer S. 115.

Von der Firmung.

Einsetzung, äußeres Zeichen, Ausspender: II, 94 Erteilung der Firmung zu Samaria. **Wirkungen:** I, 56 Sieg der kleinen Schar Gedeons S. 73. I, 62 Davids Rede zu Goliath S. 86. — Verheißungen des hl. Geistes durch Christus: II, 66 „Nicht als Waisen" S. 97. II, 86 Abschiedsworte Jesu vor der Himmelfahrt S. 129. — Die Apostel vor dem Empfang des hl. Geistes, II, 31 beim Seesturm, II, 68 am Ölberg, II, 69 bei Jesu Gefangennehmung. II, 71 Petrus im Vorhof. Nach demselben: II, 88 Rede des Petrus nach der Herabkunft des

hl. Geistes; II, 89 bei der Heilung des Lahmgebornen; II, 90. 92 vor dem hohen Rate. II, 101 Die erste Kirchenversammlung. II, 107 Wirksamkeit der Apostel.

Von dem allerheiligsten Sakramente des Altars.

§ 1. Von der Gegenwart Christi im allerheiligsten Sakramente.

Vorbilder: Das Allerheiligste: I, 51 Die Bundeslade S. 64. Ihre Übertragung I, 65 unter David S. 91; I, 69 unter Salomon S. 98. I, 89 Wiedererbauung des Tempels S. 144. — Gegenwart Gottes: I, 47 Die Wolkensäule S. 57. I, 49 Die Wolke auf dem Sinai S. 62, I, 69 bei der Einweihung des Tempels S. 98. — Brot: I, 48 Das Manna S. 60. — Alle zusammengestellt I, 94 S. 157. 158.

Verheißung: II, 38 **Rede vom Himmelsbrot**, besonders: „Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes" S. 59.

Einsetzung: Bei der Ostermahlzeit. Siehe darüber I, 46. Vorbereitungen: II, 61 S. 92. Einleitung: II, 62 Die Fußwaschung. Die Einsetzung selbst II, 64. — Grund der Einsetzung: Die Liebe Jesu II, 62 S. 92. Beweise für die Gegenwart Christi: Ähnliche Wunder II, 15 Verwandlung des Wassers, II, 37 Brotvermehrung.

§ 2. Von dem heiligen Meßopfer.

Beispiele von Opfern: I, 7 Das des Kain und Abel. I, 11 Dankopfer des Noe. I, 15 Opfer des Melchisedech. I, 19 Abraham will den Isaak opfern. I, 24 Das Denkmal zu Bethel S. 27. I, 27 Errichtung eines Altares daselbst S. 31. I, 39 Jakobs Opfer an der Grenze S. 47. I, 49 Das Opfer nach der Gesetzgebung S. 62. I, 51 Die alttestamentlichen Opfer S. 65. I, 59 Sühnopfer durch Samuel S. 80. I, 65 Opfer durch David S. 91. I, 69 Opfer durch Salomon S. 98. I, 72 Opfer des Elias. II, 1 Opferdienst des Zacharias S. 3. II, 7 Opfer bei der Darstellung Jesu S. 11. II, 16 Der Tempel und die Opfer S. 23. II, 56 Die Opfertiere S. 80.

Vorbilder: I, 15 **Das Opfer des Melchisedech.** I, 46 Das Osterlamm. I, 51 Die Stiftshütte, ihre Einrichtung und die Opfer S. 157.

Verheißung des Opfers: II, 18 „Weib, glaube Mir“ S. 28.

Einsetzung: II, 64.

§ 3. Von der heiligen Kommunion.

Vorbilder: I, 46 Das Osterlamm. I, 48 Das Manna S. 60; I, 94 S. 157. I, 71 Wunderbare Speisung des Elias S. 102.

Ausspendung: II, 64 Austeilung beim letzten Abendmahl. II, 82 Jesus in Emaus S. 124. II, 88 Die Gläubigen zu Jerusalem S. 132. II, 104 Paulus zu Troas S. 159.

Wirkungen: II, 32 Glaube des Jairus und des Weibes, daß von Jesus eine Kraft ausgehe S. 48 und 49. II, 38 Jesus lehrt dies selbst S. 59.

Unwürdige Kommunion: I, 59 Die Bundeslade bei den Philistern S. 80. II, 48 Der Mann ohne das hochzeitliche Kleid S. 71. — Ähnlichkeit mit der Sünde des Judas: II, 62 Judas bei den Feinden Jesu S. 92, II, 63 Warnung beim letzten Abendmahle, II, 69 sein Verrat; II, 72 seine Verzweiflung.

Vorbereitung: a) **entferntere,** Reinheit der Seele: I, 49 Befehl Gottes an die Israeliten vor der Gesetzgebung S. 61. I, 67 David durfte nicht den Tempel bauen S. 94. II, 62 Die Fußwaschung. II, 63 „Ihr seid wohl rein“ S. 93. II, 78 Jesus wird in kostbarer Leinwand in ein neues Grab gelegt S. 117. b) **nähere:** 1. Glaube: II, 7 Simeon S. 11. II, 14 Die ersten Jünger Jesu. II, 18 Die Samariter von Sichar S. 29. II, 38 „Herr, zu wem sollen wir gehen“ S. 59. II, 40 Bekenntnis des Simon Petrus S. 61.

2. Anbetung: I, 16 Abraham vor Gott S. 17. I, 44 Moses am Dornbusch S. 53. II, 31 Die im Schiffe waren S. 48. II, 55 Der geheilte Blindgeborne S. 80.

3. Demut: II, 11 „Ich bin nicht einmal würdig“ S. 18. II, 23 „O Herr, ich bin nicht würdig“.

4. Reue: II, 25 Der Gichtbrüchige. II, 27 Magdalena. II, 46 Der Zöllner im Gleichnis S. 68.

5. Hoffnung: II, 23 Der Hauptmann von Kapharnaum S. 39. II, 32 Jairus und die kranke Frau S. 48.

6. Liebe: Maria Magdalena II, 54 zu den Füßen Jesu S. 77; II, 58 sie salbt Jesum S. 84. II, 85 Simon Petrus S. 127.

7. Verlangen: II, 18 Die Samariter bitten Jesus, einzukehren S. 29. II, 21 Die Einwohner von Kapharnaum S. 32. II, 32 Das Gedränge um Jesus S. 49. II, 62 Sehnsucht Jesu nach der Einsetzung des heiligsten Sakramentes S. 92. II, 80 Sehnsucht der Maria Magdalena nach dem Auferstandenen. II, 82 Einladung der zwei Jünger in Emaus S. 123.

Leibliche Vorbereitung: 1) I, 50 Moses bei Gott auf dem Berge S. 62.

2) I, 49 Vorbereitung der Israeliten auf die Gesetzgebung S. 61.

Ritus der Austeilung: II, 14 „Lamm Gottes" S. 20. II, 23 „O Herr, ich bin nicht würdig" S. 39. Hingehen: I, 16 Abraham vor Gott S. 17. I, 44 Moses am Dornbusch S. 53.

Gebete nach der hl. Kommunion: 1) Demut: II, 3 „Woher kommt mir doch" S. 6. II, 20 „Herr, gehe hinweg von mir" S. 31.

2) Dank: I, 24 Jakob nach dem Traume S. 27. I, 69 Gebet Salomons bei der Tempelweihe S. 98. I, 80 Dankbarkeit der beiden Tobias S. 123.

3) Liebe: II, 80 Maria vor dem Auferstandenen S. 121.

4) Bitte: II, 38 „Herr, gib uns für immer dieses Brot" S. 58. II, 39 Die Beharrlichkeit des kananäischen Weibes S. 60. II, 77 Der rechte Schächer S. 115.

5) Fürbitte: I, 17 Abrahams Fürbitte für Sodoma.

Öftere Kommunion: II, 48 Die Einladung beim Hochzeitsmahle S. 71. II, 62 „Sehnlichst habe ich darnach verlangt" S. 93. II, 88 Die ersten Christen in Jerusalem S. 132, II, 104 die in Troas S. 195.

§ 4. Von der Buße.

Buße als **Tugend:** I, 53 Die Israeliten in der Wüste S. 68: I, 59 die unter Samuel S. 80. I, 66 Davids Buße S. 71. I, 75 Buße der Niniviten S. 113. II, 27 Magdalena. II, 71 Petrus S. 106. II, 77 Der rechte Schächer S. 115. II, 99 Saulus bei seiner Bekehrung S. 150.

Macht der Sündenvergebung: II, 14 „Das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt" S. 20. II, 25 „Wer kann Sünden vergeben, als Gott allein?" S. 41. II, 27 „Deine Sünden sind dir vergeben" S. 43. II, 33 „Sündige nicht mehr" S. 51. II, 53 Jesus und Zachäus. II, 54 Gleichnis vom verlorenen Schäflein S. 78. Übertragung dieser Macht an die Priester: II, 77 Jesu Worte zum rechten Schächer S. 115. II, 40 „Und dir will ich die Schlüssel des Himmelreiches geben" S. 61. II, 51 „Gehet hin und zeiget euch den Priestern" S. 73.

Notwendigkeit der Bußgesinnung: II, 11 Predigt des Johannes S. 16. II, 21 Bußpredigt Jesu S. 31. Auftrag an die Apostel und dessen Ausführung II, 34 S. 52 und 54, II, 83 S. 125. II, 88 Des Petrus Predigt am Pfingstfeste S. 132.

Einsetzung des Bußsakramentes: II, 83.

Wirkung: Sinnbilder. a) Im allgemeinen: II, 26 Der Jüngling zu Naim. II, 32 Die Tochter des Jairus. II, 33 Der 38jährige Kranke. II, 51 Die zehn Aussätzigen. II, 54 Das verlorene Schäflein S. 78. II, 57 Auferweckung des Lazarus.

b) Im besonderen: II, 43 „Das schönste Kleid", „Der Ring", „Die Schuhe" S. 65. II, 45 „Er schenkte ihm die ganze Schuld" S. 67.

Erfordernisse zum Empfang.

§ 1. Von der Gewissenserforschung.

II, 18 Jesus bringt die Samariterin zur Einsicht über ihr Leben S. 27. II, 43 Der verlorne Sohn „ging in sich" S. 64.

§ 2. Von der Reue.

Begriff und Eigenschaften: Gleichnisse: II, 43 Der verlorene Sohn. II, 46 Der Zöllner im Tempel. — Beispiele: I, 59 Reue des Volkes unter Samuel S. 80. I, 66 David nach der Sünde S. 92. I, 75 Jonas S. 112. Die Niniviten S. 113. II, 18 Die Samariterin S. 27. II, 27 Benehmen der Magdalena S. 42. II, 71 Petrus S. 106. II, 77 Der rechte Schächer S. 115.

Übernatürliche Reue, die Furcht vor Gott: I, 75 „Denn wer weiß“ S. 113. II, 34 „Fürchtet euch nicht“ S. 43. — Natürliche Reue: I, 23 Esau S. 26. I, 61 Von Saul weicht der Geist Gottes S. 82. Ebenso I, 63 S. 86. I, 88 Reue des Aman S. 142. I, 93 Antiochius. — Reue in Lebensgefahr: I, 75 Jonas S. 112.

§ 3. Von dem Vorsatze.

Hoffnung der Verzeihung: II, 43 „Ich will mich aufmachen“ S. 64. — Gegensatz: I, 7 Kain S. 9. I, 64 Saul S. 90. II, 72 Judas S. 107.

Begriff und Eigenschaften des guten Vorsatzes: Gleichnis: II, 43 Der verlorene Sohn macht sich auf S. 65. I, 75 Jonas gehorcht augenblicklich S. 113. II, 11 Die Worte des Täufers gehen dem Volke zu Herzen S. 17. II, 14 Die ersten Jünger Jesu folgen seinem Rufe. II, 20 Petrus und seine Gefährten verlassen alles S. 31. II, 22 „Niemand kann zwei Herren dienen“ S. 37. II, 99 Saulus bei seiner Bekehrung S. 150. — Gegensatz: I, 47 Den Pharao reut sein Befehl S. 58. I, 50 Die Israeliten werden bald wieder ungehorsam S. 63.

Nächste Gelegenheit: I, 5 Die Schlange am verbotenen Baum S. 6. II, 58 Judas durch das Gold ein Dieb S. 84. II, 71 Petrus im Vorhof S. 107. — Flucht der Gelegenheit: I, 31 Joseph in Putiphars Haus. — Besserungsmittel: II, 11 Der Täufer gibt solche an S. 17.

Bereitwilligkeit zur Genugthuung und zum Schadenersatz. II, 43 „Ich bin nicht wert“ S. 64. II, 45 „Habe Geduld mit mir“ S. 67. II, 53 „Gebe ich es vierfach zurück“ S. 76. II, 77 „Uns zwar geschieht recht“. — Ohne Vorsatz keine Verzeihung: II, 45 Urteilsspruch über den unbarmherzigen Knecht.

§ 4. Von der Beicht.

Beispiele: I, 53 Das Volk Israel in der Wüste S. 69. I, 59 Das Volk unter Samuel S. 80. II, 43 „Vater, ich habe gesündigt“ S. 65. II, 104 Viele Einwohner von Ephesus S. 159.

Aufrichtigkeit der Beicht: II, 18 Die Samariterin Jesus gegenüber S. 27. Petrus II, 20 „Ich bin ein

sündiger Mensch" S. 31. II, 62 Bei der Fußwaschung S. 93. — Gegensätze: I, 6 Adam und Eva nach der Sünde S. 6. I, 7 Kain S. 8. II, 63 Judas beim Abendmahl S. 94. II, 91 Ananias und Saphira.

Zuspruch: I, 59 Samuel beim Volk S. 80. I, 66 Nathan bei David S. 91. I, 71 Elias bei Achab S. 101. I, 75 Jonas in Ninive S. 113. I, 81 Die Propheten in Juda S. 127. II, 33 Jesus beim 38jährigen Kranken S. 51.

Danksagung nach der Beicht: II, 51 Der geheilte Samaritan S. 74.

§ 5. Von der Genugthuung.

Zeitliche Sündenstrafen nach der Verzeihung: I, 6 Strafe der ersten Sünde. I, 25 Jakob bei Laban S. 28. Die Israeliten in der Wüste I, 50 nach der Anbetung des goldenen Kalbes S. 63. I, 52 Strafe für das Murren S. 67. I, 53 Strafe des Moses und Aaron für ihr Mißtrauen S. 69 und I, 54 S. 70. **I, 66 Davids Strafe S. 92.** II, 33 Der 38jährige Kranke S. 51.

Werke der Genugthuung: I, 75 Fasten und Bußkleider der Niniviten S. 113. I, 80 Mahnung des Erzengels Raphael S. 123. II, 77 Worte des rechten Schächers S. 115. Annahme der Leiden als Buße: Die Brüder Josephs in Ägypten I, 35 S. 40, I, 37 S. 44.

Besserung nach der Beicht: **II, 33 Jesus zum 38-jährigen Kranken: „Sündige nicht mehr".** II, 104 Viele Einwohner von Ephesus S. 159. Aus dem Verfolger Saulus II, 94. 99 wird der eifrige Paulus II, 99. 100. 104. 106. (sein Martyrtod S. 164).

Vom Ablasse.

II, 40 „Was immer du auf Erden" S. 61.

Von der letzten Ölung.

Jesu Liebe zu den Kranken: Wunder an den Kranken siehe erstes Hauptstück, dritter Glaubensartikel § 3. Das öffentliche Leben Jesu: Jesus — der Herr über den Leib. Dazu II, 35 „Kommet her zu Mir" S. 54. II, 34 Gewalt der Apostel zur Krankenheilung S. 52.

Ausübung dieser Gewalt S. 54. II, 89 Petrus beim Lahmgebornen S. 133. II, 92 Heilung der Kranken durch die Apostel in Jerusalem S. 137. II, 94 Philippus in Samaria S. 141. II, 104 Paulus in Troas S. 159. — Fürsorge für die Kranken von Seite der Angehörigen: II, 21 Petrus für seine Schwiegermutter S. 32. II, 23 Der Hauptmann für seinen Knecht S. 39. II, 25 Die vier Männer für den Gichtbrüchigen S. 41. II, 32 Jairus für seine Tochter S 48. II, 39 Das kananäische Weib für seine Tochter S. 60. II, 57 Martha und Maria für Lazarus S. 81.

Von der Priesterweihe.

Priestertum im **alten** Bunde: I, 15 Melchisedech. I, 51 Es wird von Gott eigens verordnet, Ausübung seines Amtes S. 65, I, 55 beim Einzug ins gelobte Land S. 71, I, 58 durch Samuel S. 77, I, 65 bei der Einbringung der Bundeslade S. 91, I, 69 bei der Tempelweihe unter Salomon S. 98, I, 89 bei der Grundsteinlegung des zweiten Tempels S. 144, II, 1 durch Zacharias S. 3.

Priestertum im **neuen** Bunde, Berufung dazu: I, 14 Die ersten Jünger Jesu, II, 20 nach dem reichen Fischfang S. 31. II, 22 Die Apostel: „Das Salz der Erde, das Licht der Welt" S. 33.

Priesterliche Gewalten: II, 34 Aussendung der Apostel. II, 40 Schlüsselgewalt. II, 64 Opfergewalt. II, 83 Gewalt, Sünden nachzulassen. II, 86. 87 Gewalt, zu lehren und zu taufen S. 129.

Amtsgnade: II, 67 Das hohepriesterliche Gebet S. 99. II, 87 Verheißung Jesu bei seinem Abschiede S. 129. II, 88 Erfüllung der Verheißung am Pfingstfeste.

Das **Diakonat** — eine Vorstufe: II, 93 Bestellung der sieben Diakonen S. 139.

Eigentliches Priesteramt: II, 34 Auswahl der 72 Jünger S. 54.

Bischofsamt: II, 85 „Weide meine Lämmer! Weide meine Schafe!" S. 127. — Unterscheidung der Apostel von den Jüngern: II, 34 S. 52 und 53, II, 86 S. 128.

Äußere Zeichen bei der Übertragung der Priestergewalt: **II. 100 Bei der Aufnahme von Paulus und Barnabas S. 151.** Diese weihen selber S. 152.

Nutzanwendung: Ehrfurcht vor den Priestern: II, 34 „Wer euch aufnimmt“ S. 53. II, 102 Lydia, die Purpurhändlerin zu Philippi S. 154. — Gegensätze: Öfteres Murren der Israeliten gegen Moses und Aaron: I, 48 wegen Mangels an Brot, Fleisch und Wasser; I, 52 wegen der Kundschafter. I, 53 Schlechtes Beispiel der widerspenstigen Leviten und wiederholtes Murren. I, 72 Achab gegen Elias S. 103. I, 74 Die Knaben von Bethel S. 108. II, 91 Ananias und Saphira. II, 93 Die Mitglieder des hohen Rates gegen Stephanus S. 141. — Gebet für die Priester: II, 34 „Die Ernte ist groß“ S. 52. II, 90 Gebet der Jünger für die Apostel S. 135. II, 98 Gebet der Gemeinde für Petrus S. 147.

Von der Ehe.

Einsetzung im Paradies: I, 4 Erschaffung der Eva. — Ehen im alten Bunde: I, 13 Abraham und Sara S. 14. I, 22 Isaak und Rebekka. I, 25 Jakob und Rachel. I, 43 Moses und Sephora S. 53. I, 57 Booz und Ruth S. 77. I, 58 Elkana und Anna S. 77. I, 77 Tobias und Anna S. 116. I, 68 Der junge Tobias und Sara S. 119. II, 1 Zacharias und Elisabeth S. 3. II, 2 S. 4; II, 5 S. 8 Maria und Joseph.

Heiligung der Ehe durch Christus: II, 15 bei der Hochzeit zu Kana.

Pflichten der Eheleute; Erziehung der Kinder: I, 54 „Betrachtet sie mit eueren Kindern“ S. 71. I, 77 Des Tobias Ermahnungen an seinen Sohn. I, 79 Sorge der Eltern für den jungen Tobias S. 121. I, 91 Mahnungen der machabäischen Mutter an ihren jüngsten Sohn S. 148. II, 42 Fromme Mütter bringen ihre Kinder zu Jesus S. 63.

Eingehung der Ehe: I, 20 Abraham und Eliezer. I, 22 Rebekka wird Isaaks Frau. I, 43 Moses erhält Sephora S. 53. I, 57 Booz nimmt die Ruth S. 77. I, 78 Tobias hält um Sara an S. 119. II, 5 Joseph nimmt Maria zur Frau S. 8.

Gemischte Ehen: I, 20 Abrahams Aufforderung an Eliezer S. 22. — Gegensatz: I, 70 Salomon nimmt ausländische Frauen S. 100.

Von den Sakramentalien.

Ausgangspunkt: Fluch Gottes über die Natur I, 6 ausgesprochen beim Sündenfall S. 7.

Aufhebung desselben durch die Sakramentalien.

Vorbilder von **Weihungen:** I, 24 Jakob weiht den Stein zu Bethel S. 27, I, 27 er errichtet bei der Rückkehr einen Altar daselbst S. 31. I, 59 Samuel errichtet ein Denkmal S. 80. Einweihung des Tempels: I, 69 durch Salomon S. 98, I, 89 durch Zorobabel S. 144, I, 93 durch Judas den Machabäer S. 151. — I, 53 Die eherne Schlange S. 69. I, 71 Segen bei der Witwe von Sarepta S. 102. I, 74 Waschungen des Naaman S. 109. II, 33 Der Teich von Bethsaida S. 50. Weihe von Personen: Salbung zum König I, 60 Saul S. 81, I, 61 David S. 82. Wegnahme des Fluches durch Jesus: II, 21 Heilung des Besessenen S. 31. II, 39 Heilung der Tochter des kananäischen Weibes S. 61.

Vorbilder von **Segnungen:** I, 12 Der Segen des Noe über Sem und Japhet S. 13, I, 15 des Melchisedech S. 16, I, 23 des Isaak S. 25, I,40 des sterbenden Jakob S. 48, I, 51 des Aaron S. 65, I, 69 des Salomon S. 99. II, 1 des Zacharias S. 4.

Jesus segnet: II, 15 auf der Hochzeit zu Kana, II, 20 beim reichen Fischfang, II, 37 bei der Brotvermehrung, II, 42 die Kinder, II, 86 beim abermaligen reichen Fischfang S. 126, II, 87 bei der Himmelfahrt S. 130.

Von dem Gebete.

Beten = mit Gott reden: Moses I, 44 vor Gott im Dornbusch; I, 50 auf dem Berge Sinai, I, 52 vor der Wolke über der Stiftshütte S. 67, I, 53 wegen der Schlangen S. 69. — I, 58 Samuel im Verkehr mit Gott S. 79. I, 67 David vor seinem Tode S. 95. I, 68 Salomon bei der Thronbesteigung S. 96, I, 69 bei der Tempelweihe S. 98. II, 2 Maria in ihrer Kammer S. 4. Gegensatz: I, 7 Kain redet trotzig mit Gott.

Arten des Gebetes: 1) Lob- und Dankgebete: I, 26 Jakob auf der Heimreise S. 29. I, 67 David vor

seinem Tode S. 95. I, 79 Der alte Tobias bei der Heilung S. 122. I, 80 Die beiden Tobias nach der Rückkehr S. 124. I, 83 Die drei Jünglinge S. 130. I, 86 Daniel in der Löwengrube S. 136 I, 89 Die Priester bei der Grundsteinlegung zum Tempel S. 144. II, 3 Lobgesang der seligsten Jungfrau (Magnificat) S. 6; II, 4 des Zacharias (Benedictus) S. 7; II, 7 des Simeon (Nunc dimittis) S. 11. II, 57 Jesus am Grabe des Lazarus S. 83.

2) Bittgebet: I, 20 Eliezer. I, 26 Jakob bei der Heimreise S. 29. I, 68 Salomon beim Regierungsantritt S. 96; I, 69 bei der Tempelweihe S. 98. I, 72 Elias beim Opfer S. 105. I, 75 Jonas im Fische S. 112. I, 76 Tobias im Unglück S. 116. II, 81 Judith S. 126. I, 84 Susanna S. 132. I, 87 Mardochäus S. 138. II, 67 Jesus auf dem Gang zum Ölberg S. 99. II, 68 Jesus am Ölberg S. 101. II, 77 Das erste, vierte und siebente Wort Jesu am Kreuz S. 114—116. II, 90 Die Apostel und Jünger S. 186. II, 93 Stephanus im Sterben S. 141.

Lautes, öffentliches Gebet: I, 67 David vor seinem Tode S. 95. I, 69 Salomon bei der Tempelweihe S. 98.

Betrachtung: II, 11 Johannes in der Wüste S. 16.

Früchte des Gebetes: 1) Vereinigung mit Gott, himmlische Gesinnung: I, 50 Moses vom Berge herabkommend S. 64. I, 65 Davids Gesinnungen gegen Gott S. 91. II, 7 Simeon S. 11. II, 11 Johannes der Täufer S. 16. II, 88 Die Apostel am Pfingstfeste S. 130. II, 93 Stephanus sieht den Himmel offen S. 141. II, 99 Lichtglanz bei Saulus S. 150.

2) Stärke im Kampf gegen das Böse und Wachstum im Guten: I, 81 Judith S. 126. II, 87 Esther S. 139. II, 68 Jesus am Ölberg S. 102.

3) Hilfe in der Not, Trost im Leiden, Beharrlichkeit bis zum Tode: I, 39 Verheißung Gottes gegenüber dem Jakob S. 47. I, 41 Der Segen des frommen Job S. 49. I, 58 Samuel, „der von Gott Erflehte" S. 77. I, 59 Sieg über die Philister S. 80. I, 75 Jonas im Bauche des Fisches S. 112. I, 81 Schutz Gottes über König Ezechias S. 125. I, 87 Esther vor der Audienz beim König S. 139. II, 1 Zacharias und Elisabeth er-

flehen einen Sohn S. 3. II, 98 Die Gemeinde erfleht dem Petrus die Freiheit S. 147.

Eigenschaften des Gebetes: 1) Andächtig: II, 18 „Im Geiste und in der Wahrheit" S. 28. II, 22 „Wenn ihr betet" S. 35. II, 68 Jesu Mahnung an die Apostel am Ölberg S. 101.

2) Demütig: I, 17 „Siehe, ich habe gewagt" S. 18. I, 69 Salomon bei der Tempelweihe S. 98. I, 81 König Ezechias im Bußkleide S. 125. II, 20 Petrus nach dem reichen Fischfang S. 31. II, 23 Der Hauptmann von Karpharnaum S. 39. II, 32 Jairus S. 48. II, 39 „Allein die Hündlein unter dem Tische" S. 61. II, 46 Der Zöllner im Tempel S. 68. II, 68 Jesus am Ölberg S. 101. — Gegensatz: I, 93 Das Gebet des Antiochus wird nicht erhört S. 152.

3) Vertrauensvoll: I, 72 Elias beim Opfer S. 105. I, 75 Die Schiffsleute bei Jonas S. 111. II, 22 „Wo ist wohl unter euch" S. 36. II, 57 „Ich wußte zwar wohl" S. 83. II, 66 „Um was immer" S. 97. II, 77 Der rechte Schächer S. 115.

4) Gott ergeben: II, 68 Jesus am Ölberg S. 101.

5) Beharrlich: I, 17 Abrahams Fürbitte. I, 58 Die Mutter Samuels S. 77. II, 1 Zacharias und Elisabeth S. 3. II, 22 „Bittet, so wird euch gegeben werden" S. 36. II, 39 Das kananäische Weib. II, 68 Jesus am Ölberg.

Wir sollen **oft und gerne** beten: I, 65 David (Psalmen) S. 91. I, 76 „Lobe Gott zu jeder Zeit" S. 117. — II, 22 Mahnung Jesu zum Gebet S. 35. Sein Beispiel: II, 10 als zwölfjährig im Tempel, II, 13 zur Vorbereitung auf sein Lehramt S. 19, während desselben II, 21 S. 32, II, 34 S. 52, II, 37 S. 58. II, 67 Das hohepriesterliche Gebet S. 99, II, 68 am Ölberg, II, 77 am Kreuz. II, 97 Cornelius S. 144. II, 99 Saulus nach seiner Bekehrung S. 150.

Besondere Anlässe zum Beten: 1) In Versuchungen: II, 13 Jesus vor der Versuchung S. 19. II, 68 Seine dreimalige Mahnung am Ölberg. — In Anliegen: I, 20 Eliezer S. 22. I, 39 Jakob an der Grenze S. 47. I, 58 Die Mutter Samuels S. 77. I, 68 Salomon beim Regierungsantritt S. 96, I, 69 bei der Tempelweihe

S. 98. II, 13 Jesus zur Vorbereitung auf sein Lehramt S. 19. II, 34 Jesu Aufforderung zum Gebet für die Priester S. 52. II, 67 Jesu Gebet beim Abschied.

In geheimen und öffentlichen Drangsalen: I, 26 Jakob auf der Heimreise S. 29. I, 75 Die Schiffsleute im Sturm S. 111. Jonas im Bauche des Fisches S. 112. Die Niniviten S. 113. I, 81 König Ezechias im Krieg. Judith S. 125. I, 87 Mardochäus S. 138. Esther S. 139. II, 77 Der rechte Schächer vor dem Tode S. 115. II, 90 Die Apostel und Jünger S. 135. II, 98 Die Gemeinde für den Gefangenen Petrus S. 147. 148.

2) Morgens und abends: II, 21 Am Morgen verläßt Jesus Karphaneum zum Gebet S. 32.

Vor und nach dem Essen: I, 86 Daniel in der Löwengrube S. 136. II, 37 Jesus bei der Brotvermehrung S. 57. II, 66 nach dem Abendmahl S. 98. II, 82 Jesus zu Emaus S. 124. II, 97 Petrus betet zur Essenszeit S. 144; II, 108 Paulus auf der Schiffahrt S. 162.

In der Kirche: I, 58 Der kleine Samuel S. 78. I, 65 David bei der Einholung der Bundeslade S. 91. I, 69 Salomon bei der Tempelweihe S. 98. II, 1 Zacharias S. 3. II, 10 Der 13 jährige Jesus. II, 89 Petrus und Johannes im Tempel S. 133.

§ 1. Von dem Gebete des Herrn.

Jesus lehrt es II, 22 **in der Bergpredigt** S. 36.

Anrede: „Im Himmel“: I, 20 Der Herr, der Gott des Himmels S. 22. I, 24 Die Himmelsleiter. I, 80 „Preiset Gott im Himmel“ S. 123. „Der Vater, der im Himmel ist“ II, 22 S. 34. 35. 36, II, 42 S. 64.

Erste Bitte: II, 3 „Heilig ist Sein Name“ S. 6. II, 67 Das hohepriesterliche Gebet S. 99.

Zweite Bitte: II, 17 Jesus und Nikodemus. II, 30 Verschiedene Gleichnisse vom Himmelreich. II, 42 Jesus stellt ein Kind unter die Apostel S. 63. II, 48 Das königliche Hochzeitsmahl. II, 73 „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“ S. 109. II, 77 Bitte des rechten Schächers S. 115.

Dritte Bitte: II, 18 „Meine Speise ist es“ S. 28. II, 67 „Das Werk, das du mir aufgetragen hast“ S. 99. II, 68 Jesu Gebet am Ölberg.

Vierte Bitte: II, 13 „Der Mensch lebt nicht allein vom Brote“ S. 19. II, 22 „Sorget nicht ängstlich“ S. 37. II, 37 Brotvermehrung. II, 38 Rede vom Himmelsbrot.

Fünfte Bitte: II, 45 Der unbarmherzige Knecht des barmherzigen Königs.

Sechste Bitte: I, 31 Joseph in Putiphars Haus. I, 80 „Weil du Gott liebst warst“ S. 124. I, 84 Susanna. II, 13 Jesus wird versucht. II, 68 Jesu wiederholte Mahnung an die Apostel. — II, 71 Petrus verleugnet Jesum.

Siebente Bitte: II, 31 Stillung des Seesturmes. Jesus wandelt auf dem Meere. II, 98 Petrus wird von einem Engel befreit. II, 99 Bekehrung des Saulus. II, 105 Paulus wird gefangen und nach Rom geführt. Seine gefahrvolle Schiffahrt. II, 106 Paulus zu Malta und Rom.

§ 2. Von dem englischen Gruße.

II, 2 Begrüßung des Engels S. 4. II, 3 Gruß der Elisabeth S. 6. — II, 15 Maria bittet zu Kana S. 22. II, 77 „Siehe deine Mutter“ S. 116. II, 88 Maria, die Mutter Jesu, am Pfingstfeste S. 130.

J. Böhm, Praktische Erziehungs- und Unterrichtslehre für den Unterricht an Lehrerbildungsanstalten und für Volksschullehrer. 8°.
I. Teil: Erziehungslehre. 2. Aufl. XII und 258 S. In Ganzleinwandband M. 3.50.
II. Teil: Unterrichtslehre. Im Verein mit K. Brixle, L. Demolet, K. Fuß, Dr. M. Geistbeck, J. P. Huß, J. Königbauer, K. Le Maire, L. Will bearbeitet. 2. Aufl. XVI, 366 und 31 S In Ganzleinwandband M. 6 —

J. Böhm, Grundzüge der Erziehungs- und Unterrichtslehre. Zunächst für Seminaristen und angehende Lehrer. 8°. XVI, 296 und 16 S. In Ganzleinwandband M. 5.—.

Dr. M. Jocham, erzbischöfl. geistl. Rat, **Anleitung zum Gebrauche der biblischen Geschichte beim Religionsunterrichte.** 3. Aufl. Mit Approbation der erzbischöflichen und bischöflichen Ordinariate in Bayern. 12°. XII und 114 S. geb. M. 1.—.

Biblische Geschichtstabelle zum Religionsunterrichte in Markt- und Landschulen. Entworfen von einem Pfarrer der Erzdiözese München-Freising. 2. Aufl. Mit oberhirtlicher Genehmigung. 39 S. M. —.40.

Verzeichnis der Erzählungen aus der biblischen Geschichte von Chr. v. Schmid, nach den Hauptabschnitten des Katechismus von Deharbe geordnet. 8°. 18 S. M. —.20.

Kurzer Abriß aus der Kirchengeschichte. Separatabdruck aus dem Lesebuch für ungeteilte Volksschulen. 12°. IV und 36 S. kart. M. —.27.

Die heiligen Evangelien und Episteln oder Lektionen auf alle Sonn- und Festtage des Jahres zum Gebrauche für Schulen. Auf königl. allerhöchsten Befehl. Mit Approbation der erzbischöflichen und bischöflichen Ordinariate Bayerns. 12°. 264 S. In Halbleinwandband M. —.70, in Ganzleinwandband M. —.85.

Ludwig Renner, Die schönsten geistlichen Lieder aus alter und neuer Zeit zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste für Volks- und Mittelschulen. Heft I 6 ₰; Heft II 6 ₰; Heft III 8 ₰; Heft IV 10 ₰; Heft V 15 ₰; zusammen gebunden M. —.60.

Christoph von Schmid, Biblische Geschichte für katholische Volksschulen. Neu bearbeitet von Dr. A. Werfer. Mit Approbation des erzbischöflichen Ordinariats München-Freising.
I. Teil: Altes Testament. 8°. 160 S. Mit 30 Original-Holzschnitten. geb. M. —.50.
II. Teil: Neues Testament. 8°. 168 S. Mit 30 Original-Holzschnitten und 1 Karte der Länder der heiligen Schrift. geb. M. —.55.
Beide Teile in einen Ganzleinenband gebunden M. 1.10.

Christoph von Schmid, Erster Unterricht für die lieben Kleinen. Erstes Lehr- und Lesebüchlein für die deutschen Schulen in Bayern. Mit 2 Holzschnitten. 12°. 24 S. kart. M. —.12.

Christoph von Schmid, Hundert kurze Erzählungen. 8°. 148 S. Mit 58 Holzschnitten. In Halbleinwandbd. M. —.75; in Ganzleinwandbd. M. 1.—.

Jesus, Dir lebe ich! Kleines Gebet- und Erbauungsbüchlein für Kinder von 7—10 Jahren. 16°. IX und 110 S. In Ganzleinwandband M. 1.50; in Ganzlederband M. 2.—.

Vollnhals, Anton

Die biblische Geschichte verwendet beim katechetischen Unterrichte für Katecheten, Lehrer und Lehrer-Bildungsanstalten

München 1893